Der Dörferblick®

UNABHÄNGIGE MONATSZEITUNG FÜR ALTGLIENICKE, BOHNSDORF, GRÜNAU UND SCHÖNEFELD

Nr. 273 (285) **– 26. Jahrgang –** **September 2019**

„Tante-Emma-Laden" im Altglienicke Museum

Altglienicker Geschichte wird bewahrt

www.altglienicke24.de

Bürgerverein Altglienicke e.V.

Nicht ungenutzt geht die Museums-Sommerpause zu Ende. Unser Vereinsmitglied Ezard Geike überlässt dem Museum, nicht ohne Wehmut, seine Sammlung von Einrichtungsgegenständen aus Altglienicker Geschäften. Der Verkaufstresen von Oskar Hasche (Köpenicker Straße), der Hauklotz und das Fleischerbeil aus der Fleischerei Jauer (Straße am Falkenberg), das beleuchtete Reklameschild überm Tresen von Bäckerei Werner (Rudower Straße), Waagen und Kassen aus verschiedenen weiteren Geschäften (Schirnerstraße, Germanenstraße u. a.), desweiteren ein Füllhorn sehenswerter Artefakte Altglienicker Geschäftigkeit haben wir von ihm erhalten.

Wir Ehrenämtler im Bürgerverein geben alles, um den „Tante-Emma-Laden" lebendig werden zu lassen. Ungezählte Stunden haben wir schon investiert, viele weitere werden folgen.

Wir suchen noch Mitstreiter, die Freude am Bewahren ihrer, unserer Altglienicker Geschichte haben.

Geöffnet ist wieder jeden letzten Sonntag im Monat oder zu individuellen Führungen nach Absprache, zum Beispiel für Klassentreffen, Familienfeiern oder bei Besuch der alten Heimat nach Fortzug.

Verkäuferinnen des Feinkostladens Miethe in der Köpenicker Straße im Jahr 1962

Partiehandlung Adolf Ehrlich Grünauer/ Ecke Köpenicker Straße um 1916

Auch suchen wir jedes Foto, jedes Dokument, welches hilft, Altglienicke wie es einst war, zu zeigen und somit den Einwohnern und Gästen nahe bringen zu können! Durchstöbern Sie ihre Keller und Dachböden auf der Suche nach heimatgeschichtlichen Kostbarkeiten! Jedes noch so kleine Detail im Hintergrund kann für uns wichtig sein.

Kontakt:
Ronald Seiffert
Tel.: 0172 7525761 oder
E-Mail: ronald.seiffert@web de

Seien Sie neugierig und besuchen Sie uns wieder im Altglienicke Museum. Dort erfahren und erleben Sie weiterhin Altglienicker Geschichte in geselliger Runde.

Ronald Seiffert,
Bürgerverein Altglienicke,
Arbeitsgruppe Heimatgeschichte

Wir warten Ihre Heizung!

D. GÜNTHER GmbH

BÄDER HEIZUNG SANITÄR KLIMA

- Gundelfinger Straße 14 - 10318 Berlin
- Florian-Geyer-Straße 108 - 12489 Berlin (Büro)

sanitär heizung klima

Senioren- und behindertengerechter Badumbau

Telefon: 030 - 51 65 83 70
Telefax: 030 - 51 65 83 71

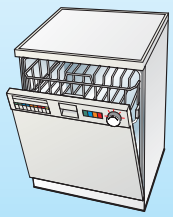
www.HeizungImArsch.de E-Mail: info@gp-bhs.de www.gp-bhs.de

STADT UND LAND baut in Bohnsdorf 393 neue Wohnungen

Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH hat beim Bezirksamt für zwei benachbarte Grundstücke in Bohnsdorf unweit des Krankenhauses Hedwighöhe Bauanträge eingereicht. Zum einen sollen mit einem Bauvolumen von 33,2 Mio. Euro zehn Wohnhäuser mit 243 Wohneinheiten auf dem Areal Johannes-Tobei-Straße/ Kletterrosenweg / Wilhelmine-Duncker-Straße entstehen. Dabei sind Wohnhäuser viergeschossig mit Staffelgeschoss, vier Wohnhäuser viergeschossig und drei Wohnhäuser dreigeschossig geplant. Auf dem Grundstück Johannes-Tobei-Straße / Ringelblumenweg sollen weitere 6 Wohnhäuser mit 150 Wohneinheiten gebaut werden. Hier werden insgesamt 20,6 Mio. Euro investiert. Beantragt sind zwei Wohnhäuser viergeschossig mit Staffelgeschoss und vier Wohnhäuser viergeschossig, einschließlich Außenanlagen. Ein Baubeginn für die beiden Projekte nördlich der Johannes-Tobei-Straße ist bei zügiger Genehmigung noch für Ende 2019 angedacht, die Fertigstellung zwei Jahre später. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des festgesetzten Bebauungsplanes XV-37b.

JoSch

HAUSGERÄTE-*KUNDENDIENST*
Meisterbetrieb T. KUBITZKI *seit 1995*

Vor-Ort-Service
✆ 0172 / 382 40 42
VIELE FABRIKATE
speziell:
Miele -AEG
SIEMENS-BOSCH

In Ihrer Nähe.
Mein Service für Sie: In diesem Jahr keine Anfahrtskosten im Gebiet des Dörferblicks.
Mariannenstr. 3 - 15732 EICHWALDE - Tel. 030 / 675 30 29

Wir feiern: Ein Vierteljahrhundert „Dörferblick"

Nun ist es tatsächlich passiert. Mit dieser Ausgabe feiert die Zeitung „Der Dörferblick" ihren 25. Geburtstag. Als wir im September 1994 das erste Exemplar in den Händen hielten, war daran nicht zu denken. Wir waren drei junge Menschen im Alter zwischen 22 und 30 Jahren aus Bohnsdorf, Grünau und Altglienicke, die Namen Mario Gallon (schied frühzeitig aus zeitlichen Gründen aus), Ralf Henze (schied 1997 aus) und Joachim Schmidt, die ein Forum für Schreibenswertes aus der Heimatregion schaffen wollten. Ein Anliegen war es uns dabei, keine reine Ortsteilzeitung zu machen, sondern drei Ortsteile rund um den Bahnhof Grünau zusammenzuführen, die für uns historisch viele Berührungspunkte hatten, auch wenn damals noch die Region noch die Bezirksgrenze zwischen Treptow und Köpenick teilte. Wir waren aber auch über die Zeitung hinaus interessiert, etwas für unsere Region zu bewegen. So gründeten wir viele Monate vorher einen Verein, der sich dafür einsetzte, den Altglienicker Wasserturm zu einem soziokulturellen Zentrum mit Gastronomie, Galerie und Veranstaltungssaal zu entwickeln. Um dafür zu sensibilisieren, organisierten wir zum 1. Oktober 1994 das erste und auch leider einzige Wasserturmfest auf dem Wasserturm-Grundstück sowie entlang der Schirnerstraße. Unsere Erstausgabe war quasi mit mehreren Seiten dazu die Werbung für dieses Wasserturmfest. Nicht ohne Grund ist der historische Kopf des Wasserturmes bis heute unser Zeitungslogo, daran angelehnt von der damals vorhandenen Turmplattform über die Dörfer zu blicken: darum „Dörferblick".

Die 12.000 Exemplare jeder Ausgabe verteilten wir in der Anfangszeit als Redakteure noch persönlich an die Haushalte, ehe wir uns dann allmählich auch ein paar eigene Verteiler leisteten. Die Anfangszeit war ohne großes Startkapital oder Kredite im Rücken hart. Immer wieder reichte das Volumen an Werbeanzeigen nicht aus, um kostendeckend zu arbeiten. Dann geriet auch noch

Der Dörferblick
für Altglienicke, Bohnsdorf und Grünau
Der Altglienicker Wasserturm im Wandel der Zeiten
Inhaltsverzeichnis
Die erste Ausgabe des Dörferblicks

die Werbeagentur und Druckerei, die Freunde von uns in Eberswalde hatten und das Zeitungsprojekt unterstützten, in ernste Liquiditätsprobleme. Im Februar 1996 erschien dann für längere Zeit der letzte „Dörferblick". Mehrere Anläufe zur Wiederbelebung scheiterten, bis sich im Herbst 1996 plötzlich der Kontakt zu Sven Pritsch, dem Geschäftsführer einer Werbeagentur in Bohnsdorf, ergab. Ihm gelang es, einen großen Teil seines Kundenstamms als zusätzliche Anzeigenkunden zu aktivieren. Neben dem Herausgeber und Chefredakteur Joachim Schmidt trat Sven Pritsch nun als Verleger ein. Im Januar 1997 erschien schließlich nach fast einjähriger Pause eine Nummer 13, mit neuem Layout, erstmals nicht nur Schwarz-Weiß, und zusätzlich auch in Schönefeld. Aus dieser Zwangspause heraus rührt auch her, dass der „Dörferblick" bis heute eine doppelte Nummerierung hat: die seit dem Neustart und die mit den vorhergehenden Exemplaren, sprich Nummer 273 (285).

Seitdem erscheint der „Dörferblick" auf solidem Grund stehend Monat für Monat. Im Herbst 1997 wechselte unser Blatt vom DIN A4-Format auf das größere halbrheinische Format. Im Oktober 2001 verstärkte unser Team als seitdem Verantwortliche für Satz und Anzeigengestaltung Yvonne Thon.

Januar 2002 entstand als Träger die „Dörferblick Werbe- und Verlags KG". Ein Jahr später kam auch noch ein Schwesterblatt für die Region Johannisthal/ Schöneweide hinzu – „Der Kiezblick".

Die schwierige Anfangszeit mit einem frühen Fast-Aus überwunden, schauen wir heute auf 25 Jahre und 285 Ausgaben „Der Dörferblick" zurück. Unser Dank gilt allen, die an diesem Zeitungsprojekt mitwirkten, unseren Anzeigenkunden, die ein kostenloses Monatsblatt finanzieren, und den treuen Lesern, die unsere Arbeit auch immer wieder mit Ideen und Vorschlägen bereichern.

Joachim Schmidt

FIRMA FUST
BAUREPARATUREN GmbH
• Maurer- & Putzarbeiten
• Betonarbeiten
• Fliesenarbeiten
• Schornsteinbau
• Reparaturen aller Art
• Trockenbau
• Kellertrocknung
Parchwitzer Straße 231
12526 Berlin-Bohnsdorf
www.fustbaureparaturen.de
☎ 030 / 676 12 20

Gesellschaftshaus Grünau: Mehr abgerissen als von der Denkmalbehörde genehmigt

Von der 1875 eröffneten Ausflugsgaststätte Gesellschaftshaus Grünau an der Regattastraße ist nur noch ein trauriger Rest übrig. Nach dem am 16. Juli 2019 dort ein Brand ausbrach und weite Teile des Inneren vernichtete, stand zumindest noch ein Großteil der Fassade. Wie schon im letzten „Dörferblick" berichtet, galt die Fassade aber als stark einsturzgefährdet. Daher hatte die Untere Denkmalschutzbehörde des Bezirkes einen Teilrückbau genehmigt, um zu verhindern, dass diese unkontrolliert auf die Straße stürzt. Festgelegt wurde genau, welche Gebäudeteile erhalten werden müssen. Die straßenseitige Fassade durfte dabei unter Erhalt der Bausubstanz bis zur Fensterbrüstungshöhe des ersten Obergeschosses abgerissen werden. Kurz nachdem die Baumaschinen am 5. August anrückten, wurde aber ersichtlich, dass der Abriss umfangreicher erfolgte als festgelegt. Das gesamte erste Obergeschoss an der Regattastraße ist abgeräumt worden. Das von Anwohnern herbeigeholte Abgeordnetenhausmitglied Robert Schaddach (SPD) rief daher die Polizei, so dass die Abrissarbeiten mehrere Stunden ruhten. Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde trafen vor Ort ein. „Es zeigte sich, dass Abbrucharbeiten abweichend von der erteilten denkmalrechtlichen Genehmigung ausgeführt wurden", erklärte dann auch der zuständige Stadtrat Rainer Hölmer (SPD) in einer ersten Stellungnahme. Der örtliche Bauleiter des Grundstückseigentümers habe ohne Rücksprache eigenmächtig über eine Erweiterung des Abbruchs entschieden, da dies aus statischen Gründen nötig gewesen sei. „Durch den Bauherren sind jetzt Berichte zum Fortgang der Rückbaumaßnahmen zu erstellen und unserer Denkmalschutzbehörde vorzulegen. Erst dann kann festgestellt werden, ob die Entscheidung angemessen und berechtigt war. Dann entscheiden wir über das weitere behördliche Vorgehen", so Hölmer weiter. Die Grünauer sind erzürnt, dass hier mit einem Baudenkmal Tabula rasa gemacht wurde. Dementsprechend war das Gesellschaftshaus auch Thema im letzten Stadtentwicklungsausschuss der BVV am 14. August. Hier beschwichtigte Rainer Hölmer, dass letztlich „nur 80 Zentimeter mehr" abgerissen wurden als festgelegt und dieses dem sehr bröckligen Mauerwerk geschuldet war. Der baulich wertvollste Teil des Gesellschaftshauses, der Saal, sei glücklicherweise nicht vom Brand betroffen gewesen, sondern allein das straßenseitige Gebäude. Zudem halte der Investor Terragon unverändert daran fest, seine Seniorenresidenz in der Kubatur des alten Gesellschaftshauses wiederzuerrichten.

Joachim Schmidt

Wieder freie Stellen für
Auszubildende / Facharbeiter
„Kauffrau /-mann für Büromanagement"
„Gas- / Wasser- / Heizungsinstallateure"
Bewerbungen an: bosa-gmbh@t-online.de

Meisterbetrieb
SCHINDLER'S
DACHSERVICE GbR
HARDY & SABINE SCHINDLER
Grünbergallee 137A • 12524 Berlin • Tel. 030/673 13 98 • Funk 0171/545 96 97
www.dachdecker-schindler.de
Beratung und Umsetzung von Schallschutzmaßnahmen auf dem Dach!
• Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten Ziegel, Zink, Schiefer, Kupfer, Aluminium, Flachdach
• Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst, Sofortreparaturen

„Glaube – Verantwortung – Frieden" Gesprächsreihe zum interreligiösen Dialog in Treptow-Köpenick

Im September 2019 finden im Ratssaal des Köpenicker Rathauses drei aufeinanderfolgende Gesprächsabende zur Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Herausforderungen des interreligiösen Dialogs statt. Initiiert durch die gemeinsame Arbeit in der Vernetzungsrunde „Welcome" mit engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, laden die Stadtkirchengemeinde Köpenick, die SozDia-Stiftung und das Integrationsbüro des Bezirksamtes Treptow-Köpenick zu den Terminen ein.

In der Gesprächsreihe begeben sich die Teilnehmenden gemeinsam auf die Suche nach Möglichkeiten des verantwortungsvollen und friedlichen Zusammenlebens in einer multireligiösen Gesellschaft. An den drei Terminen wird durch Workshops, Vorträge oder moderierte Gespräche ein gemeinsames Verständnis und ein Begegnungsort für die Themen Glaube, Verantwortung und Frieden geschaffen.

Interessante Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner werden zu den folgenden Themen vor Ort sein:

Dienstag, 10.09., 18 Uhr
Religionen und Weltanschauungen – Chance oder Hindernis für Integration? Workshop mit Dr. Andreas Goetze (Landeskirchlicher Pfarrer der EKBO, Beauftragter für interreligiösen Dialog)

Dienstag, 17.09., 18 Uhr
Welche Verantwortung tragen Religionen für eine gerechte Gesellschaft und welche Verantwortung tragen wir alle? Moderiertes Gespräch mit Ulrike Wohlrab (Flüchtlingskirche Kreuzberg), Michael Heinisch-Kirch (Vorstandsvorsitzender der SozDia Stiftung Berlin) und Kathrin Jahnert (Vorständin des Ev. Kirchenkreisverbandes für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord und Mitinitiatorin der 3-Religionen-Kita)

Dienstag, 24.09., 18 Uhr
Religionen und Frieden – Wie kann das gelingen? Vortrag und moderiertes Gespräch mit Imam Osman Örs (House of One), Ulrich Kastner (Pfarrer in der Friedenskirche Grünau / Bohnsdorf und stellvertretenden Superintendenten im Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree) und Marit von Hohmeyer (Pfarrerin in der Stadtkirchengemeinde Köpenick)

Am ersten Gesprächstermin wird die Ausstellung „Weltreligionen, Weltfrieden, Weltethos" von der gleichnamigen Stiftung Weltethos eröffnet. Diese wird danach bis Ende Oktober in der 2. Etage des Rathauses Köpenick, neben dem Ratssaal, zu sehen sein. Die Ausstellung wird durch das Ökumenische Büro Treptow-Köpenick zur Verfügung gestellt und kann bei Interesse auch von anderen Einrichtungen ausgeliehen werden. Die Teilnahme an den Gesprächsabenden ist kostenlos und wird durch die Diakonie – Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz gefördert.

Bezirksamt Treptow-Köpenick ■

Treptow-Köpenicker Bohne

Kaffee aus der peruanischen Partnerstadt

Durch eine Kooperation zwischen der AG StäPa (Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick – Cajamarca) und der Fairtrade Town Treptow-Köpenick Kampagne gibt es ab sofort einen Städtepartnerschafts-Kaffee.

Der fair gehandelte GEPA Kaffee stammt zu 60 % von der Kooperative Norandino in Nordperu (u. a. aus der Region Cajamarca). Der 100 % Arabica Kaffee soll durch seinen guten und kräftigen Geschmack die Städtepartnerschaft zwischen Cajamarca und Treptow-Köpenick bewerben und gleichzeitig hervorheben und feiern, dass Treptow-Köpenick den Titel „Fairtrade Town" trägt. Dem Fairtrade-Gedanken folgend sollen hauptsächlich die peruanischen Kleinbauern und Kooperativen von der Treptow-Köpenicker Bohne profitieren. Die Treptow-Köpenicker Bohne steht exemplarisch für die globale Verantwortung unseres Konsumverhaltens in Deutschland und dessen Auswirkung auf der ganzen Welt. Gleichzeitig ist sie das Ergebnis einer Maßnahme der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie Treptow-Köpenick zum Globalen Nachhaltigkeitsziel 17 der Agenda 2030 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" und orientiert sich an der bestehenden Städtepartnerschaft mit Cajamarca in Peru.

Der Kaffee ist ein ideales Mitbringsel, Gastgeschenk oder einfach ein Genuss für den Kaffeeliebhaber.

Die Treptow-Köpenicker Bohne kostet gemahlen oder als ganze Bohne 4,80 Euro/250 g und ist hier erhältlich:
Weltladen Köpenick, Bahnhofstr. 9, 12555 Berlin, Tel. 0176 72465472
Mo–Fr 10–18 Uhr
Weltladen Baumschulenweg, Baumschulenstr. 83, 12437 Berlin, Tel. 030 53014730, Mo, Mi, Fr 10–13 Uhr, Di 15–18 Uhr

Bezirksamt Treptow-Köpenick ■

Junge 4-köpfige Familie aus Adlershof sucht Haus mit Grundstück
in Altglienicke, Grünau, Bohnsdorf
von privat zum Kauf.
Bitte keine Maklerangebote.
Tel.: 0179 1989421

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Katrin Vogel, MdA
Mi, 18.09., 16:00–18:00 Uhr
Zusätzliche Termine nach Vereinbarung können gerne abgesprochen werden.
CDU Bürgerbüro Grünauer Str. 9
12524 Berlin-Altglienicke
Anmelden können sich Interessierte über:
E-Mail: mitreden@katrinvogel.de
per Tel.: 030 / 643 18 141 oder
Sie kommen einfach vorbei.

Wir laden ein zum europaweiten autofreien Tag am 22.09.

Fahrrad-Demo am 22.09.
Der 22. September ist europaweit als autofreier Tag ausgerufen worden. Die fLotte Berlin, das Netzwerk Fahrradfreundliches Treptow-Köpenick und die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen in Treptow-Köpenick weisen darauf dieses Jahr mit einer Aktion hin.
Startpunkt der Demo ist um 11 Uhr – Ende ca. 14 Uhr am Schüßlerplatz in Köpenick.

Für die Demo ist es notwendig, dass alle Teilnehmer*innen ein Fahrrad mitbringen. ■

Neue Seelsorgerin für Berliner Flughäfen

Einführungsgottesdienst für Sabine Röhm

Sabine Röhm
(Foto: © Anikka Bauer / Flughafen Berlin Brandenburg GmbH)

Pfarrerin Sabine Röhm ist die neue Seelsorgerin für die Flughäfen Schönefeld und Tegel. Am 11. August fand in der Dorfkirche Schönefeld im Rahmen eines Gottesdienstes ihre offizielle Einführung in die Flughafenseelsorge statt.

Sabine Röhm war zehn Jahre lang Gemeindepfarrerin in Moabit, bevor sie an die Berliner Flughäfen wechselte. Dort ist sie gemeinsam mit dem katholischen Pater Wolfgang Felber für die Betreuung der Reisenden in Krisen- oder Notsituationen zuständig und bietet ihnen Trost und Beistand an. „Wir Seelsorger vermitteln an den Flughäfen Sicherheit und Geborgenheit", sagt die Pfarrerin. Das ist in vielen Fällen nötig: Zum Beispiel, wenn jemand gerade einen geliebten Menschen verloren oder einen schweren Abschied hinter sich hat, seinen Flieger verpasste oder unter starker Flugangst leidet.
Unterstützt werden die beiden Flughafenseelsorger von rund 30 extra ausgebildeten ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Ab August werden zudem weitere 15 ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger ausgebildet. Sie alle sind auf den Flughäfen Schönefeld und Tegel an ihren lila Westen zu erkennen.

„Es ist für alle Reisenden gut zu wissen, dass es an solch pulsierenden Orten wie den Flughäfen in schwierigen Situationen Beistand und Hilfe durch die Flughafenseelsorge gibt", erklärt Flughafen-Geschäftsführer Dr. Manfred Bobke-von Camen anlässlich des Einführungsgottesdienstes. „Die Flughafengesellschaft weiß diese Unterstützung sehr zu schätzen."

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH ■

Kiezrat diskutierte weiteres Vorgehen im Bürgerhaus Altglienicke

Am 21. August 2019 befasste sich der Kiezrat im Kosmosviertel ausführlich mit dem in der Ortolfstraße befindlichen Bürgerhaus Altglienicke. Naheliegend war es, da vor Ort zu tagen. Um 18:00 Uhr fand man sich dementsprechend in der 1. Etage des Jugendklubs ein.

Neben den Mitgliedern des Quartiersrats waren auch die verschiedenen Einrichtungen im Bürgerhaus eingeladen. Nach einer kurzen Einführung durch das Quartiersmanagements stellten sich die Einrichtungen mit ihren Aktivitäten vor, sofern entschuldigt, übernahm es jeweils das QM-Team. Es ging in einer kleinen Rundreise durch die jeweiligen Haushälften und Etagen. Angefangen vom Kiezklub über die Bibliothek, den Bürgerverein Altglienicke mit seinem Altglienicke Museum, den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, den verschiedenen Beratungs- und Serviceangeboten und den Kinder- und Jugendbereich mit Base24, Outreach und der WeTeK Medienetage.
Als erfreulich festgestellt werden konnte, dass eine zuletzt vakante Stelle wieder besetzt ist: Es gibt eine neue Hausmeisterin. Problematisch bleibt, dass es weiterhin keine zentrale Hausleitung gibt.

Nach einer kurzen Pause fand ein Austausch darüber statt, wo es im Haus Probleme gibt und Verbesserungsbedarf besteht.
Bemängelt wurde, dass es kein zentrales Marketing und keine gemeinsame Internetseite für das Bürgerhaus mehr gibt. Die Angebote sollten besser durch einen Schaukasten beworben werden. Es fehle ein Leitsystem und eine sichtbare Beschilderung zu dem Haus. Bedauert wurde das Fehlen eines Aufzuges in der rechten Haushälfte sowie von Toiletten im 2. Obergeschoss. Ebenso sollte es in der Erdgeschoss-Ebene, wo es zum viel vom Kiezklub genutzten Veranstaltungssaal geht, einen eigenen Zugang und separate Toiletten für den Kinder- und Jugendbereich geben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen wünschten zu den Klingeln eine Gegensprechanlage. Ebenso fehle ein Hitzeschutz, weil es durch die Sonneinstrahlung auf der einen Hausseite im Sommer recht warm wird. Angeregt wurde, Räume für private Feiern zu schaffen sowie zusätzliche Stellplätze für Pkw und Fahrräder. Im Hofbereich sollte es mehr Sportmöglichkeiten für Skater und Basketball geben.
Letztlich müsse das Bürgerhaus mehr zu einem Stadtteilzentrum, zu einem Campus entwickelt werden, da es in der jetzigen Form wenig einladend sei. Dabei kam sogar ein recht radikaler Vorschlag auf, nämlich dass man das Gebäude eigentlich abreißen und etwas ganz neues als Bürgerhaus bauen sollte, weil der Raumschnitt der ehemaligen Kindertagesstätte zu wenig Spielraum biete.

Die Verbesserung der Attraktivität und Sichtbarkeit des Hauses ist eine Zielsetzung für die kommenden Jahre. Die Fassade soll dazu umgestaltet werden. Eine Umorganisation des Hauszuganges in Richtung Straße wird geprüft. Die Sitzung des Kiezrates war dafür auch eine Aufnahme von Ideen für eine entsprechende Umgestaltung, die aber frühestens in zwei Jahren in Angriff genommen werden kann.

Joachim Schmidt ■

Salon Lafize

Waschen, Schneiden,	14,00 Euro
Waschen, Schneiden, Föhnen	27,00 Euro
Herrenhaarschnitt nass o. tro.	14,00 Euro
Kinderhaarschnitt	10,00 Euro

Mo–Fr 09–19 Uhr • Sa 09–13 Uhr
Semmelweisstr. 102, 12524 Berlin, Tel. 67 89 05 06

SEIT 1990 QUALITÄT FÜR'S HAUS...

Depot Fenster

direkt vom Hersteller

- FENSTER
- ROLLLÄDEN
- HAUSTÜREN
- ÜBERDACHUNGEN
- WINTERGÄRTEN

www.depotfenster.de

Individuelle Fertigung:
Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow
Tel.: (03379) 380 05 / Fax: - 06 • info@depotfenster.de

18. Altglienicker Spätsommerfest am 8. September

Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Altglienicker Spätsommerfest statt. Zum nunmehr 18. Mal wird am Sonntag, dem 8. September 2019 im Dorf Altglienicke in der Besenbinderstraße und auf dem Parkplatz vor dem Action-Markt wieder groß gefeiert.
Die Organisatoren des Wirtschaftsverbandes Altglienicker Unternehmer e.V. haben ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm zusammengestellt, bei dem für jeden etwas dabei sein sollte. Die Kinder und Sportler der ansässigen Vereine demonstrieren wieder ihr Können und namhafte Künstler sorgen für gute Unterhaltung. So wird der Londoner Star-Gitarrist Ginger Taylor mit Country, Rock & Oldies Hits von Smokie, CCR & Queen präsentieren, Dirk Jüttner wird Elvis Presley und seine Evergreens aufleben lassen und die Partyband „Volx Roxx" mit dem aus The Voice of Germany bekannten Frontsänger Mikey Cyrox die Veranstaltung rocken und zum Tanzen anregen.
Es werden sich auch regionale Unternehmen und Gewerbetreibende präsentieren. Ebenso werden die Altglienicker Autohäuser wieder mit dabei sein und die neuesten Modelle vorstellen. Selbstverständlich sorgt die Altglienicker Gastronomie und das Fleischerhandwerk für Speis und Trank. Hier können Sie sich auf beeindruckende Foodtrucks und ein deutlich erweitertes Angebot freuen. Auch für alle Kinder gibt es viele Attraktionen wie Karussell, Hüpfburg, Kinderschminken, Bogenschießen und vieles mehr.
Es wird auch wieder eine Tombola mit vielen tollen Preisen veranstaltet, die Lose können bereits in ausgewählten Geschäften erworben werden. Die Preise werden durch Altglienicker Unternehmen gestiftet und der Erlös kommt den örtlichen Vereinen zugute.
Die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei werden vor Ort sein und Einblick in ihre tägliche Arbeit gewähren. In der Besenbinderstraße werden über 40 Stände aufgebaut, die zum Bummeln einladen. Selbstverständlich ist auch hier für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt.

Interessierte Händler und Aussteller können sich noch anmelden unter katrin.vogel@wvau.de oder telefonisch unter 0172 39 39 499.
Wir wünschen allen Beteiligten und Gästen viel Erfolg und uns allen natürlich beste Wettervoraussetzungen für ein tolles Fest.
Mit freundlichen Grüßen
Michael Vogel,
stellvertretender Vorsitzender,
Wirtschaftsverband Altglienicker Unternehmer e.V. (WvAU e.V.) ■

Ein Abendbrot unter der Pergola

Es war wieder ein schönes Miteinander, aus dem alle auch jenseits des Essens etwas mitnehmen konnten. (Foto: Benjamin Barthmann)

Am 8.8. hieß es mal wieder Abendbrot im Kosmosviertel. Das Quartiersmanagement hatte zu dieser alle zwei Monate stattfindenden Reihe eingeladen und wieder kam mit insgesamt 30 Personen eine ordentliche Anzahl an Menschen aus dem Kiez zusammen. Angesichts sommerlicher Temperaturen fand das Ganze vor dem Kiezladen der WaMa statt. Die Pergola im Grünzug der Ladenpassage entwickelt sich verstärkt zu einem Ort zum Verweilen und zur nachbarschaftlichen Begegnung im Kosmosviertel. Von daher war es auch ein guter Raum, um hier gegenüber dem Kiezladen WaMa allerlei Tische und Stühle für das gemeinsame Abendbrot aufzustellen. Es wurde wieder einmal gegrillt. Altbewährt nahm André Bernhagen die Rolle des Grillmeisters ein. Dazu standen Steaks, Würstchen und Grillkäse bereit. Verfeinert wurde das Ganze durch leckere selbstgemachte Salate. Neben einem Kartoffelsalat sollten auch ein Gurken- und ein Tomatensalat den Anwesenden gut munden. Selbstverständlich war auch für kühlende Getränke gesorgt. Das Schöne ist, dass das vom QM-Team initiierte Abendessen immer mehr eine Eigendynamik entfaltet, sprich sich immer mehr aus der Nachbarschaft an der Organisation und Durchführung beteiligen.

Am Rande des Essens wurden mit dem QM-Team wieder allerlei Themen besprochen. So wurden die aktuellen Angebote im Kiezladen WaMa vorgestellt. Es wurde über die anstehende Neugestaltung des Grünzugs gesprochen. Dabei wurden neue gemeinsame Aktionen angeregt, um das Wohngebiet zu verschönern. Es ging ferner um den Zustand der Bänke unterhalb der Pergola, die bald überarbeitet werden sollen. Eine Idee, die zudem aufkam, war, in der Pergola auch mal ein Open Air-Kino zu veranstalten, wo die WaMa doch schon mit dem KosmosFilmklub regelmäßig zum Nachbarschaftskino einlädt. Es war am Ende wieder ein schönes Miteinander, aus dem alle auch jenseits des Essens etwas mitnehmen konnten. Das nächste Abendbrot im Kosmosviertel findet am 10.10. statt.

Joachim Schmidt

Hausbesuche
Mo.-Fr. 12:30 bis 14:30 Uhr
Mo.-Fr. 18:30 bis 22:00 Uhr
Sa. 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung
Mittwoch: Impftag!
mit tollen Sonderkonditionen
(der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)
TIERARZTPRAXIS THOMAS BARTL
Schönefelder Chaussee 231
12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1
www.tierarztpraxis-bartl.de
Notfallnummer: 0176 / 458 36 220
(werktags bis 22:00 Uhr)

Sportaktionswochen im Kosmosviertel

Zum Abschluss gab es ein Fest mit kleinen Preisen und einer Verlosung. (Foto: Benjamin Barthmann)

Zwei Wochen lang gab es in den Sommerferien im Kosmosviertel ein spezielles Angebot, sich sportlich zu ertüchtigen. Im Rahmen von Sportaktionswochen waren Altglienickerinnen und Altglienicker zur Teilnahme aufgerufen, bei dem was die VSG Altglienicke, PSV Olympia Berlin, „Sport im Park" und das Quartiersmanagement Kosmosviertel so auf die Beine gestellt hatten.
Startschuss war am 22. Juli mit einem Volleyball-Angebot für alle Altersgruppen in der Sporthalle des Anne-Frank-Gymnasiums, hier betreut durch die VSG Altglienicke, die mit einer Damen-Mannschaft sogar in der Regionalliga vertreten ist. In den nachfolgenden Tagen ging es an diesem Standort sowie in der Sporthalle der Grundschule am Mohnweg weiter an wechselnden Tagen mit Fußball, Handball, Karate, Kindersport, Zumba und Selbstverteidigung.
Dabei ging es vor allem darum, sich in den einzelnen Sportarten unter Betreuung ausgebildeter Trainerinnen und Trainer der jeweiligen Vereine auszuprobieren und Spaß zu haben mit anderen Menschen, die sich jeweils spontan zu den angebotenen Treffen zusammenfanden. Die Beteiligung war unterschiedlich, mal voller, mal leerer, aber die Teilnehmenden waren in jedem Fall zufrieden. Viele Angebote richteten sich an Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene war einiges dabei wie Volleyball, Zumba und Selbstverteidigung.
Für besonders fleißige Teilnehmende gab es Stempelkarten, womit man nachweisen konnte, in den verschiedenen Disziplinen teilgenommen zu haben. Am 2. August war schließlich der letzte Tag der Sportaktionswochen. Für alle, die einige Stempel zusammenbekommen hatten, gab es zum Abschluss noch mal ein Fest in der Sporthalle Anne-Frank-Gymnasium mit kleinen Preisen und einer Verlosung. Auch ein bisschen was zum Knabbern und Trinken hatte das Quartiersmanagement bereitgestellt.
Dazu waren noch einmal eine ganze Reihe Kinder und Jugendliche erschienen. Abschließend gab es noch ein Gruppenfoto.
Ein Dank an alle Beteiligten, die sich hier aktiv einbrachten, die Aktiven, die Betreuenden von VSG Altglienicke und PSV Olympia, das QM-Team, die Senatsverwaltung für Inneres und Sport mit ihrem Förderprogramm „Sport im Park" und als zusätzliche Unterstützerin die AOK.

Joachim Schmidt

LUCKE
ELEKTROANLAGEN
• Elektroinstallation für Alt- und Neubau
• Kabelfernsehen
• Alarmanlagen
Grünbergallee 219
12524 Berlin-Altglienicke
Tel.: 67 90 99 35 I Fax: - 36
E-Mail: info@elektro-lucke.de
www.elektro-lucke.de

Wasserturm soll neuen Turmkopf erhalten

Der Unteren Denkmalschutzbehörde des Bezirkes liegt ein Bauantrag zum Umbau und Nutzungsänderung des 1905/06 erbauten Wasserturms Altglienicke in der Schirnerstraße 19 zur Stellungnahme vor. Der 2005 wegen Einsturzgefahr abgetragene Turmkopf im Stile der Neogotik soll dabei für die geplante Wohnnutzung nicht in historisierender Weise, sondern in moderner Formensprache erneuert werden. Die Prüfung dauert an.

JoSch

Cabuwazi Altglienicke bekommt 2. Bauabschnitt

Für den Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi auf dem Grundstück Venusstraße 88 in Altglienicke wurde der Neubau einer Rhönradhalle und eines Gebäudes als Begegnungsstätte beantragt. Dafür sollen 2,3 Mio. Euro investiert werden. Der beantragte 2. Bauabschnitt auf diesem Grundstück beinhaltet die Errichtung von zwei eingeschossigen Gebäuden und die nachträgliche Genehmigung von diversen Nebenanlagen (Wohnwagen und Container) für die Nutzung als Sport- und Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche.

JoSch

Kita Sonnenschein in Altglienicke wird umgebaut und erweitert

Nach umfangreichen Abstimmungen mit den Fachverwaltungen, Fördermittelgebern, dem Quartiersrat und dem Träger der Maßnahme wurde der Fördermittelantrag „Sanierung und Ausbau der Kita Sonnenschein/ Fördergebiet: Kosmosviertel" im Rahmen des Bund-/ Länder-Förderprogramms „Soziale Stadt" fristgerecht eingereicht. Das Projekt erhielt die Zustimmung und wurde am 18.06.2019 vom Bezirksamt beschlossen.
Ziel der Maßnahme ist zum einen die Schaffung baulicher Barrierefreiheit in der bestehenden Kita, die Sicherung der bestehenden 180 Kitaplätze durch notwendige bauliche Maßnahmen sowie eine Platzzahlerweiterung um ca. 20 Kitaplätze. Mit dem Neubau „Sonnen-Atrium" im Garten der Kita (mit einem separaten Zugang zur Uranusstr.) wird zum anderen ein Ort der Begegnung entstehen. Durch den Neubau „SonnenAtrium" soll für Kita, Familien und weitere Nutzer und Nutzerinnen aus dem Sozialraum eine Vielfalt an barrierefreien Bewegungs-, Bildungs-, Kultur-, Spiel- und gesundheitsfördernden Nutzungsmöglichkeiten geschaffen werden.
Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch den Träger Fipp e.V.

JoSch

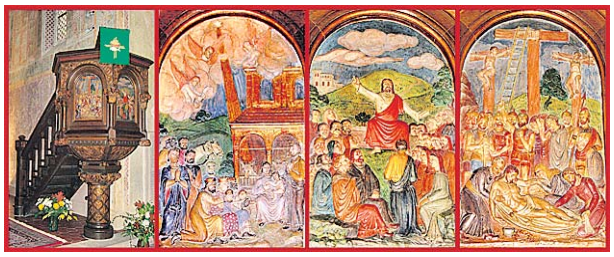
▶ Fenster / Türen / Ug 0,7
▶ Innentüren, Verglasungen
▶ Rollläden / Rolltore
▶ Insektenschutzgitter für alle Fenstertypen
▶ Reparaturen von Einbruchschäden
▶ Wartung / Ersatzteile
STÖCKEL FENSTER
Firma André Bach
Schönefelder Chaussee 152
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 / 6 73 51 93
Fax 030 / 67 80 55 83
Handy 0171 / 4 16 36 44
www.bach-fenster.de

Michael Knappe
Holz- & Bautenschutz
MK
Bauhandwerkservice für Um- und Ausbau
Rudower Straße 72
12524 Berlin
Telefon: 030 - 631 30 31
Handy: 0177 - 30 28 914
E-Mail: info@knappebau.de

Denkmaltag, Samstag 7. September 2019

Ev. Friedenskirche Berlin-Grünau, 14–18 Uhr

Pfarrer Ulrich Kastner
und sein Team laden herzlich ein



Das Gute besiegt das Böse
dargestellt an der Kanzel der ev. Friedenskirche

14:00 Uhr– Kinder und Jugendliche erkunden, malen und
18:00 Uhr: fotografieren unter Anleitung die Kanzel (s. unten)
15:00 Uhr: Geschichten zur Grünauer Kanzel
16:30 Uhr: Grundschüler der Grünauer Gemeinschaftsschule singen unter Leitung von Jutta Zedlitz (Harfe) auf der Kanzel
17:00 Uhr: Führung: Die Kanzel in der neoromanischen Kirche
18:00 Uhr: Der Grünauer Bürgerhauschor singt unter Leitung von Bettina Schmidt an der Kanzel

Preisverleihung, Sonntag, 17.11.2019, um 10:30 Uhr
Familiengottesdienst in der Friedenskirche Berlin-Grünau.
Jeder aktive Teilnehmer erhält einen Preis.

Fotos: Klaus Metzner, Klaus Steinike

Bürgerverein Altglienicke lädt ein zum Vortrag „Die vergessene Grabanlage auf dem Friedhof Altglienicke" am 20. September in der WaMa

Lange Zeit fristete das Sammelgrabfeld U 2 auf dem Städtischen Friedhof Altglienicke an der Schönefelder Chaussee 100 ein Schattendasein. Nur ein unauffälliger namenloser Gedenkstein wies darauf hin, dass hier die Aschen von 1.284 Opfern der Konzentrationslager Buchenwald, Dachau und Sachsenhausen, von Euthanasieopfern sowie von Hingerichteten aus der Hinrichtungsstätte Plötzensee beigesetzt wurden. Der 79-jährige Hobbyforscher Klaus Leutner engagiert sich seit vielen Jahren, um diese anonym beerdigten Menschen der Vergessenheit zu entreißen. Zu den dort Bestatteten zählen beispielsweise auch 18 katholische Priester aus Polen, die im KZ Sachsenhausen ermordet wurden und zu denen der Köpenicker umfangreich recherchierte. Leutner tritt dafür ein, die Anlage als Kriegsgräberstätte neuzugestalten, wo sich dann Deutsche und Polen zur Versöhnung die Hände reichen können. Für sein außerordentliches Engagement bekam der gebürtige Ostpreuße sogar das Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen überreicht.
Zum Tag des Offenen Denkmals gibt es in Regie der Volkshochschule mit Klaus Leutner am Sonnabend, dem 7. September 2019 auf dem Altglienicker Friedhof zwei Führungen am Sammelgrabfeld U2 um 10:30 Uhr und 15:00 Uhr. Treffpunkt ist am Eingangstor. Ein vorheriger Kontakt zur Anmeldung ist über die E-Mail klaus-leutner@gmx.de möglich.
Der Bürgerverein Altglienicke nimmt sich zwei Wochen später ebenso mit einer eigenen Infoveranstaltung unter der Überschrift „Die vergessene Grabanlage auf dem Friedhof Altglienicke" dem Thema an und lädt dazu herzlich alle Interessierten ein. Klaus Leutner berichtet am Freitag, dem 20. September, ab 19:00 Uhr, im Kiezladen der Möglichkeiten WAMA, Ortolfstr. 206B, in der Ladenpassage Kosmosviertel, mit einem Bildervortrag über die Geschichte sowie die geplanten Umgestaltungsmaßnahmen in Erinnerung an die Opfer der Nazidiktatur.
Die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hatte jüngst einen Wettbewerb zur Neugestaltung des Erinnerungsortes für das Urnensammelgrab ausgeschrieben. Ganz zentrales Anliegen des Wettbewerbs ist, die Anonymität der Opfer aufzuheben und alle Namen und Lebensdaten in geeigneter Form vor Ort anzubringen. Derzeit werden die eingegangenen Konzepte bewertet. Mehr wird es darüber am 20. September zu erfahren geben.

Einer der im Rahmen eines Wettbewerbes eingegangenen Entwürfe für die Grabanlage

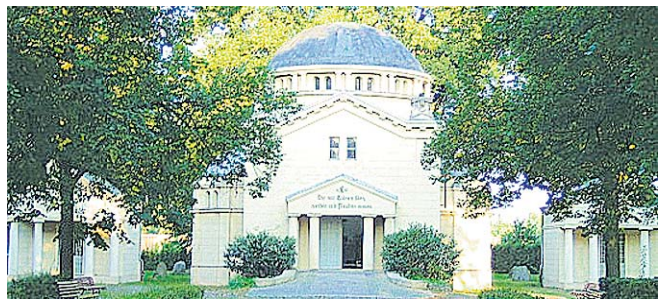
Leutner setzt sich seit nunmehr 15 Jahren für einen würdigen Gedenkort an dieser Stelle ein. Auf der Suche nach den sterblichen Überresten der am 15. August 1942 in Berlin-Plötzensee hingerichteten Polin Bronislawa Czubakowska aus Zgierz war er 2004 bei der Friedhofsverwaltung in Altglienicke vorstellig geworden und bat um Einsicht in die Bestattungsunterlagen, in der Hoffnung ihr Grab zu finden. Die dort enthaltenen Angaben waren relativ spärlich. Beim Durchblättern der Unterlagen blieben seine Augen an einem Eintrag hängen: „80 Stück unbekannte Aschen vom Anatomischen Institut Humboldt Universität, Berlin N.W. 7 Philippstr. 1." Das waren nach Auskunft von Medizinhistorikern der Freien Universität Hinrichtungsopfer aus Plötzensee – aber ohne Namensangabe. Neugierig geworden, stellte er fest, dass auf diesem Friedhof außer den 80 Hinrichtungsopfern auch weit über 1000 KZ-Häftlinge, sowie über 140 Euthanasieopfer ihre letzte Ruhestätte in Altglienicke gefunden hatten. Die ersten 14 wurden im Dezember 1940 bestattet. Gras schien über die Geschichte dieser Opfer gewachsen zu sein, im wahrsten Sinne des Wortes. Er fand damals an der Grabstelle U 2 nur ungepflegten Rasen und einen Gedenkstein mit dem ihm nichtssagenden Text: „Den 1284 ermordeten Antifaschisten deren Asche hier bestattet ist". Dieses soll sich nun ändern.

Joachim Schmidt

Friedhofskapelle Altglienicke wird saniert

Die 1904/05 eine nach Plänen von F. Nischau und E. Schindler ausgeführte Kapelle auf dem ev. Friedhof Altglienicke wird zur Zeit durch die zuständige Kirchengemeinde zum Teil umgebaut und trockengelegt. Kellerräume werden wieder nutzbar gemacht. Denkmalschutzrechtliche Bedenken wurden zugunsten einer behindertengerechten Zugänglichkeit (Anlegung einer Rampe) zurückgestellt, nachdem es sich immer wieder gerade für ältere Menschen bei Beisetzungen schwierig gestaltete, die Stufen hoch zur Friedhofskapelle zu überwinden.
(Foto: BA Treptow-Köpenick)

JoSch



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ⸗ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ⸗ OT Großziethen ⸗ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www-bestattungshaus-rauf.de

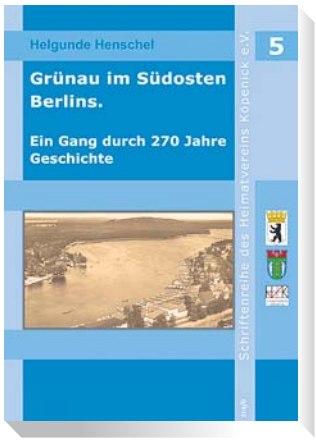
GRABMALE
Adlershof
Friedlander Straße 158 A
Tel. 677 49 51, Hr. Zander
Köpenick
Rudower Straße 23
Auf dem Friedhof
Tel. 655 46 40, Hr. Kreutzmann
Baumschulenweg
Kiefholzstraße 203-207
Tel.: 532 48 51, Hr. Kusche
GRANA STEINMETZHÜTTE
Grabmale Natursteine
www.Grana-Steinmetzhuette.de
info@Grana-Steinmetzhuette.de

PATE WERDEN - LEBEN RETTEN
World Vision
Zukunft für Kinder!
www.worldvision.de

Berlin-Altglienicke
Schönefelder Chaussee 100
(Auf dem Städtischen Friedhof)
Tel. 67 89 92 92
Berlin-Bohnsdorf
Buntzelstraße 90
(Nähe Krankenhaus)
Tel. 676 42 13
www.bestattungshaus-priepke.de
info@bestattungshaus-priepke.de
Bestattungshaus PRIEPKE
Abschied mit Liebe
Tel. 670 20 20
TAG & NACHT
Persönliche Beratung

OEHMCKE
Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 030 - 6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Buchvorstellung: „Grünau im Südosten Berlins – Ein Gang durch 270 Jahre Geschichte" von Helgunde Henschel



Wer über Grünau redet, denkt zuerst an Wald und Wasser, an einen Ortsteil Berlins am Rande der Stadt, der sich seinen eigenen Charme bewahrt hat. Einst als Kolonistendorf unter Friedrich dem Großen entstanden, hat sich Grünau seitdem facettenreich entwickelt. Bald 7.000 Einwohner zählt der Ort mittlerweile, neue Wohngebiete sind im Entstehen. Damit sich die alten Grünauer an ihre Wurzeln erinnern und die neuen schnell heimisch werden, hat die Autorin Helgunde Henschel ein Mosaik des Ortsteils gezeichnet. Auf interessante und kurzweilige Weise erfährt der Leser in Wort und Bild viel über die Ursprünge der Siedlung und die Geschichte der Häuser, der Betriebe, des Verkehrs. Auch das Freizeitleben mit zahlreichen Sportvereinen und die Olympischen Spiele von 1936 werden behandelt.
Höhepunkt des Buches ist eine umfangreiche Übersicht über die zahlreichen Ausflugsgaststätten, die es in dieser Vielzahl und Dichte nur in Grünau gab.
Ein Überblickswerk, das kaum Fragen offen lässt.
Bestellungen sind möglich über jede gute Buchhandlung oder beim Verlag: trafo Verlagsgruppe, Finkenstr. 8, 12621 Berlin, Tel.: 030 761299418, E-Mail: info@trafoberlin.de, Int.: www.trafoberlin.de, ISBN 978-3-86465-099-4, 24,80 Euro.

Beteiligen Sie sich am Preisrätsel auf der letzten Seite und vielleicht gewinnen Sie ein Exemplar dieses Buches.

Brauche ich eigentlich eine Tierkrankenversicherung?

Tierkrankenversicherungen (TKV) sind sinnvoll, um unerwartete oder höhere notwendige Behandlungskosten abzudecken, denn die Kosten für ein Tier sind nicht mit dessen Anschaffung abgeschlossen. Es kommen Ausgaben für u. a. das Futter, die Pflege, Training und Tierarztbesuche für Vorsorgemaßnahmen und Behandlungen (z. B. Krankheit, Unfall, Verletzung) dazu. Diese zusätzlichen Kosten sollte man mit einplanen.
Man könnte monatlich etwas ansparen. Dabei aber bedenken, dass die angesparte Summe eventuell nicht die Höhe der Kosten abdeckt, besonders in der ersten Zeit. Eine TKV würde dagegen die Kosten bei Unfall oder Erkrankung des Vierbeiners je nach Police teilweise oder vollständig übernehmen. Die TKV deckt in der Regel Erkrankungen, Unfälle und Operationen ab; die OP-Versicherung nur Operationen. Mittlerweile gibt es auch TKVs, die nicht mehr zwischen Kranken- und OP-Versicherung unterscheiden.
Einige Versicherungen erstatten auch einen Teil der Vorsorgekosten wie für Impfungen, Floh- oder Wurmbehandlungen.
Auch wenn ich Ihrem Vierbeiner wünsche, dass er gesund ist und bleibt, sollte man daran denken, dass auch junge Hunde krank werden und ein Unfall jederzeit passieren kann. Mit einer TKV sollte man dann schon mal eine Sorge weniger haben.

Dr. med. vet. Manuela Wight
Tierarztpraxis Grünau
Regattastraße 87
12527 Berlin
Tel.: 030 64 43 26 77 ■

Die Normannen-Apotheke bleibt! Die Brüder Frank und Harald Masthoff aber verabschieden sich

Nach ein paar Details aus der langjährigen Geschichte der Normannen-Apotheke gefragt, werde ich auf den nächsten Tag vertröstet – die Kunden sind wichtig!
Sehr gut vorbereitet, mit ein paar niedergeschriebenen Stichpunkten, werde ich höflichst zur vereinbarten Zeit empfangen. Auch für mich gibt es noch etliches Neues. Frank Masthoff heuerte Mitte der 80er Jahre an Bord der Normannen-Apotheke an, die damals noch Bestandteil des Pharmazeutischen Zentrums Berlin-Treptow war, dem Zusammenschluss der Apotheken in Berlin-Treptow. Von der Treuhand nach dem Anschluss ausgeschrieben, kaufte Frank Masthoff nach erfolgreicher Bewerbung die Apotheke, welche seitdem privatwirtschaftlich mit seinem Zwillingsbruder Harald und engagiertem Team betrieben wird.
„Zum 1. September gehen wir in den Vorruhestand. Keine leichte Entscheidung, jedoch mit Sicherheit ein spannender neuer Lebensabschnitt! Ab dem ersten September wird Frau Apothekerin Christiane Bochert die Normannen-Apotheke übernehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Patienten und Kunden für die vielen Jahre Treue zur Apotheke.
Frank und Harald Masthoff"
Liebe Brüder Masthoff – zu danken haben Generationen von Altglienickern, welche Jahrzehnte zuvorkommend und mit unglaublichem Fachwissen von Ihnen betreut wurden! Oftmals weit über die Öffnungszeiten hinaus, bis zur „an die Haustür-Lieferung" nach Ladenschluss oder am Wochenende.
Die letzten Worte von den Brüdern Masthoff:
„Frau Apothekerin Christiane Bochert wünschen wir viel Erfolg, hoffen sehr, dass unsere Patienten ihr das gleiche Vertrauen entgegenbringen."
Unglaublich, diese Zwei – gut, dass wir sie hatten!

Stammkunde (bis jetzt und auch weiterhin)
Ronald Seiffert ■

Frank Masthoff und Christiane Bochert vor der Normannen-Apotheke

Wir machen
Ihre Steuererklärung!
Beratungsstellenleiterin
Antje Jäkel
Am Falkenberg 117 | 12524 Berlin
Wehrmathen 8 | 12529 Schönefeld
Tel. 030-6725851
antje.jaekel@steuerring.de

STEUER RING

➔ www.steuerring.de/jaekel
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

BLB Berliner Lohnsteuerberatung für Arbeitnehmer e.V.
– Lohnsteuerhilfeverein –

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre
• **Einkommensteuererklärung**
Außerdem erhalten Sie ganzjährig eine umfassende Beratung und Betreuung zu
• **Kindergeldsachen**
• **Renten- und Kapitaleinkünften**

Beratungsstelle: 12524 Berlin-Altglienicke • Schönefelder Chaussee 221
Dienstag und Donnerstag 15–18 Uhr
Tel.: 030 / 673 10 52
E-Mail: buerohaase@web.de

Rechtsanwaltskanzlei
Matthias Vogt

Ich berate und vertrete Sie mit 20-jähriger Berufserfahrung in Ihren Rechtsangelegenheiten.
- ✓ **Miet- und Wohnungseigentumsrecht**
- ✓ **Immobilien- und Grundstücksrecht**
- ✓ **Straf-, Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht**
- ✓ **Arbeitsrecht**
- ✓ **Vertragsrecht**
- ✓ **Erbrecht inkl. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.**

Vereinbaren Sie Ihren Termin!
Grabenstraße 10 12526 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grünau)
E-Mail: ra-m.vogt@t-online.de Tel.: 030/64197429

GRÄNING & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE

Allgemeines Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht • Familienrecht
Gesellschaftsrecht • Grundstücksrecht • Mietrecht
Ordnungswidrigkeitenrecht • Sozialrecht • Strafrecht
Verkehrsrecht • Vertragsrecht • Zwangsvollstreckung

Köpenicker Str. 16 www.graening-kollegen.de Tel.: (030) 67 99 56-0
12524 Berlin info@graening-kollegen.de Fax: (030) 67 99 56-20

Steuernachzahlung statt Erstattung? Einspruchsfrist: Ein Monat!

Während die einen gerade einen Fristverlängerungsantrag beim Finanzamt gestellt haben, weil sie den Abgabetermin 31. Juli 2019 nicht einhalten konnten, halten die anderen bereits ihren Steuerbescheid für 2018 in den Händen. Ist die erhoffte Erstattung niedriger ausgefallen als ausgerechnet oder – schlimmer noch – das Finanzamt will sogar noch Geld nachgezahlt erhalten, heißt es vergleichen und herausfinden, ob die eigene Berechnung oder die Steuerfestsetzung des Finanzamtes fehlerhaft ist.

Erich Nöll, Geschäftsführer des Bundesverbands Lohnsteuerhilfevereine: „Stellt sich nach Prüfung heraus, dass der Steuerbescheid fehlerhaft ist, kann man Einspruch gegen den Bescheid einlegen. Auch eigene Fehler können so noch korrigiert und Aufwendungen nachträglich beantragt werden. Ein Einspruch kostet keine Gebühren und die Steuererklärung wird insgesamt nochmals überprüft. Zirka zwei Drittel der Einsprüche sind erfolgreich. Manchmal kommt es vor, dass nicht nur die reklamierte Position im Steuerbescheid zugunsten des Steuerpflichtigen, sondern auch andere Positionen zuungunsten des Steuerpflichtigen geändert werden sollen. Aber keine Angst: In diesem Fall muss das Finanzamt den Steuerpflichtigen vorab darauf hinweisen und ihm die Möglichkeit einräumen, den Einspruch zurückzunehmen."
Die Einspruchsfrist beträgt einen Monat. Die Frist beginnt mit dem Tag des Poststempels des Steuerbescheids plus drei Tage (fiktive Postlaufzeit) und endet exakt am gleichen Tag, einen Monat später. Fällt der Beginn oder das Ende dieser Frist auf einen Feiertag oder ein Wochenende, beginnt oder endet die Frist mit dem nächsten Werktag. Der Einspruch muss bis zum Ende der Frist beim Finanzamt eingegangen sein. Er sollte also rechtzeitig abgeschickt oder persönlich in den Hausbriefkasten des Finanzamts geworfen werden. Geht er verspätet ein, ist der Steuerbescheid bestandskräftig und es gibt in der Regel keine Chance mehr, ihn überprüfen zu lassen. Die Hürden für die verbleibende Möglichkeit einer so genannten „Wiedereinsetzung in den vorigen Stand" sind sehr hoch.
Ist der Einspruch rechtzeitig eingegangen, prüft das Finanzamt den Fall erneut und ändert entweder den Steuerbescheid zugunsten des Steuerpflichtigen oder bleibt bei seiner Auffassung und fordert zur Rücknahme des Einspruchs auf. Erfolgt diese nicht, ergeht ein Einspruchsbescheid, gegen den noch die Klage vor dem Finanzgericht möglich ist.
Wenn nur ein ganz bestimmter Punkt im Steuerbescheid rechtlich ungeklärt ist, weil dazu bereits ein Verfahren zum Beispiel vor dem Bundesfinanzhof läuft, sollte unter Hinweis darauf ein Ruhen des Einspruchs beantragt werden. Dann wird der Steuerbescheid offen gehalten, bis die Entscheidung des Bundesfinanzhofs gefallen ist. Anschließend korrigiert das Finanzamt den Steuerbescheid im Falle einer positiven Entscheidung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Antje Jäkel in den Beratungsstellen des LHRD Am Falkenberg 117, 12524 Berlin oder Wehrmathen 8, 12529 Schönefeld, Tel. 030 / 672 58 51 oder per E-Mail unter Antje.Jaekel@steuerring.de.

Siehe auch Anzeige links oben! ■

Finanzamt an privaten Schulkosten beteiligen

Das neue Schul- und Ausbildungsjahr hat begonnen. Besuchen junge Leute eine Schule in privater Trägerschaft oder zahlen ihre Ausbildung selbst, wird es schnell teuer. Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V. (BVL) erklärt, wie Eltern mit diesen Aufwendungen ihre Einkommensteuer mindern können.

Mehr als 750.000 Schüler besuchen derzeit allgemeinbildende private Schulen in Deutschland. Damit liegt der Anteil bei knapp 10 Prozent aller Schüler. Von dem gezahlten Schulgeld können Eltern 30 Prozent als Sonderausgaben absetzen, höchstens jedoch 5.000 Euro pro Jahr und Kind. Schulgeldzahlungen bis zu 16.667 Euro werden folglich berücksichtigt. Der Höchstbetrag gilt auch dann in voller Höhe, wenn der Schulbesuch nur für einen Teil des Jahres erfolgt.
Der Schulgeldabzug gilt für Schulen in freier Trägerschaft und überwiegend privat finanzierte Schulen. Die Schule muss zu einem Abschluss führen, der vom zuständigen Landesministerium, der Kultusministerkonferenz oder einer Zeugnisanerkennungsstelle anerkannt wird oder der denen öffentlicher Schüler als gleichwertig anerkannt ist. Berücksichtigt werden auch private Berufsschulen, deren Abschlüsse entsprechend anerkannt werden.
Liegt die Schule in der Europäischen Union, in Island, Norwegen oder Liechtenstein, können Schulgeldkosten ebenfalls berücksichtigt werden, wenn sie zu einem inländischen Abschluss als gleichwertig anerkannten allgemeinbildenden oder berufsbildenden Abschluss führen. Bei „Deutschen Schulen" im In- und Ausland wird diese Voraussetzung stets unterstellt. Voraussetzung für den Abzug ist, dass für das Kind noch ein Anspruch auf Kindergeld oder Kinderfreibeträge besteht. Die Kosten können auch berücksichtigt werden, wenn der Schüler den Vertrag abgeschlossen hat.
Ausgenommen vom Sonderausgabenabzug sind Kosten für Betreuung, Beherbergung und Verpflegung der Auszubildenden. Insofern müssen Betroffene ihre Aufwendungen gegenüber dem Finanzamt aufschlüsseln. Unberücksichtigt bleiben auch Gebühren für Hochschulen und Fachhochschulen sowie zu bloßen Nachhilfeeinrichtungen oder Ferienkursen, die zu keinem staatlich anerkannten Abschluss führen.
Wer dem Schulträger darüber hinaus noch etwas freiwillig zukommen lassen will, kann die Zahlung unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich als Spende absetzen. Dazu muss die begünstigte Einrichtung als gemeinnützig anerkannt und daher zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt sein.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Antje Jäkel in den Beratungsstellen des LHRD Am Falkenberg 117, 12524 Berlin oder Wehrmathen 8, 12529 Schönefeld, Tel. 030 / 672 58 51 oder per E-Mail unter Antje.Jaekel@steuerring.de.

Siehe auch Anzeige oben links! ■

B-I-B IMMOBILIEN + LÖSUNGEN

– Infos für Eigentümer –
Wir laden Sie herzlich
zu unserer Informationsveranstaltung
rund um das Thema Immobilien ein.

Donnerstag | 12. September 2019 | 18 Uhr
Bürgerhaus Grünau
Wassersportallee 34, 12527 Berlin

- **Aktuelle Bodenrichtwerte der Region**
- **Preisentwicklung der letzten Jahre**
- **Tipps für Rentner – verkaufen Sie Ihre Immobilie jetzt, bleiben Sie aber weiter darin wohnen**
- **Verkaufen – gestern – heute – morgen?**
- **Familien- und Erbrecht mit unserem Partner RA Sebastian Bremer**
- **Modernisierungskredite ohne Grundbucheintrag – Fragen rund um Finanzierungsmöglichkeiten zu Ihrer Immobilie mit unserem Herrn David Latt**

www.berlin-immobilien-brandenburg.de

Start für die Mosttermine 2019

Mobile Mosterei jeden Sonntag bei Späth

Die mobile Mosterei „Mostquetsche" kommt wieder in die Späth'schen Baumschulen. Gärtnerinnen und Gärtner können jeden Sonntag ihre reifen Äpfel und Birnen zu Obst-Direktsaft aus den eigenen Früchten machen. Gemostet wird ausschließlich nach vorheriger Anmeldung ab 100 Kilogramm Äpfel oder 100 Kilogramm Äpfel und Birnen gemischt. Dabei darf aus Gründen der Haltbarkeit der Anteil an Birnen höchstens die Hälfte betragen.

Mario Flach von der Mostquetsche

„Bei den Äpfeln sollte der reife und essbare Genuss im Vordergrund stehen, nur dann gibt es einen schönen Saft aus dem eigenen Obst", sagt Mario Flach von der Mobilen Mosterei. „Schwarze Kerne sind ein Indiz für die Reife. Zunächst aber sollten die Apfel- und Birnbaum-Freunde mit uns einen Mosttermin vereinbaren und erst kurz vor der Verarbeitung ernten. So können die Früchte noch weiter am Baum reifen", führt er weiter aus.
Um 100 Kilogramm Obst zu verarbeiten, braucht die Mostquetsche nur etwa 10 Minuten. Beim Mosten werden die Äpfel gewaschen, zerkleinert und gepresst, anschließend pasteurisiert und haltbar in wiederverwendbare 3- oder 5-Liter-Kartons mit Zapfhahn verpackt. Der Zapfhahn ermöglicht eine portionsweise Entnahme und verhindert das Eindringen von Luft. Der Saft bleibt nach der Öffnung bis zu 90 Tage haltbar.
Für den Transport der Früchte eignen sich Raschelsäcke oder offene Behälter. Fallobst mit erdbehafteten Bakterien oder Äpfel mit Schimmel und Fäulnis verarbeitet die Mostquetsche nicht.
Nach der Schließung der Buchholzer Kelterei in Berlin und weiterer Mostereien in Brandenburg ist die Mostquetsche nun die einzige Anlaufstelle zum Mosten für Gärtnerinnen und Gärtner in Berlin und Umgebung.

Mosttermine in den Späth'schen Baumschulen
Jeden Sonntag (voraussichtlich bis Ende Oktober)
Eine Anmeldung zum Mosten ist zwingend erforderlich.
Terminvereinbarung unter Mobil: 0176 96321928 (Mo, Mi, Fr zwischen 8 und 12 Uhr).
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin
Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden.

Weitere Mostquetsche-Termine in Berlin und Brandenburg:
Wildau: A10 / Center Eingang Ost vor Bauhaus – jeden Montag
Berlin-Pankow: Blankenburger Str. 81 / Edeka Niemann – jeden Mittwoch
Borgsdorf: Pflanzen-Kölle – alle 14 Tage Freitag
Biesenthal / Bernau: Lobetaler Biomolkerei – alle 14 Tage Donnerstag ab 5. September
Außerdem: Direkt-Anfahrten zur Sammelverarbeitung ab 3 Tonnen Obst

(Foto: Mostquetsche)
spaethsche-baumschulen.de

Traditionsfest zum 299. Geburtstag

21. und 22. September – mit Blütenzauber und Baumsortenschau

Theo ‚der Reimesprecher' spaziert über das Gelände. Mit ihm ist Christoph Späth wieder da, Gärtnereigründer und Urahn einer bald 300-jährigen Unternehmensgeschichte. Er gibt Anekdoten aus dem legendären Späth-Buch zum Besten und wagt erste Schritte auf die Bühne.
Der 299. Geburtstag der Späth'schen Baumschulen steht im Zeichen der großen Geschichte. Gleich mehrere historische Ausstellungen zeigen die Leidenschaft für Bäume, Pflanzen und Gartengestaltung. Dabei geht es auch um das ganz aktuelle Gartenglück: Mit der Sonderausstellung ‚Frühling im September' stellen die Späth'schen Baumschulen besondere Stauden und Gehölze zusammen, die im Spätsommer farbenfroh blühen. 100 Baumsorten mit kleinen Kronen für den Hausgarten stehen Spalier und präsentieren sich den Gästen.

Gartenmarkt mit 150 Ausstellern
Der Gräser-Schaugarten ist in voller Pracht, Kürbisse in allen Formen und Farben schmücken die Festwiese und Dahlien blühen rund um den Hofcafé-Brunnen. Alle Sorten können bestellt werden. Im Vortragszentrum an der Eichenallee sind Vorführungen zu Gehölzschnitt und Rasenpflege der Renner. Ein Pomologe bietet die Obstsortenbestimmung an. Die große Apfelausstellung führt hunderte verschiedener Apfelsorten vor. 150 Ausstellerinnen und Aussteller bieten gärtnerische Ideen und schöne Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon.

Hexenberg-Theater und Märchenerzählerin Ellen Luckas laden ins Haus aus Bäumen ein. Kinder können auch im großen Bastelzelt werkeln. Live-Musik lockt vor die Bühne zum Tanz. Dazu gibt es Spezialitäten aus der Region im Brandenburg-Garten, Spaziergänge im Späth-Arboretum, Winzerweine in der Weinlounge und unzählige Besonderheiten für Haus und Hof, Garten und Küche.

Traditionsfest in den Späth'schen Baumschulen
21. und 22. September, 9 bis 18 Uhr

Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 5 Euro; Kinder bis 16 Jahre frei)
Der Eintritt dient dem Erhalt des historischen Geländes. Zudem gibt es 10 Prozent Rabatt auf alle Pflanzen der Späth'schen Baumschulen.

Späth'sche Baumschulen
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin
S Baumschulenweg/Bus 170 und 265; U7 Blaschkoallee/Bus 170
Für Autofahrer: A 113/Ausfahrt „Späthstraße", großer Parkplatz am Ligusterweg
Eingänge zum Traditionsfest:
Ligusterweg, Späthstraße, Königsheideweg

Die mobile Mosterei verarbeitet Äpfel und Birnen ab 100 Kilogramm direkt auf dem Traditionsfest zu Saft (Siehe auch Artikel links). Besucherinnen und Besucher mit dieser Menge Obst zum Mosten haben am Eingang Ligusterweg freien Eintritt. Mosten nur mit Termin, Anmeldung unter: 0176 96 32 19 28 (Mostquetsche).

(Foto: Daniela Incoronato)
spaethsche-baumschulen.de

MOBILE MOSTEREI presst in
Berlin: Baumschule Späth, Wildau: A10 Center, Birkenwerder: Pflanzen Kölle und Biesenthal: Lobetaler Biomolkerei
ab 100 kg reifen Äpfeln Saft aus dem eigenen Obst.
Terminanfrage für Sep. und Okt. unter 0176-96321928.
Erreichbar Mo, Mi und Fr von 8–12 Uhr.
Apfelsaftverkauf auf Vorbestellung

GRÜNAUER SOMMERKONZERTE
Friedenskirche • Berlin-Grünau • Don Ugoletti-Platz, Ende Eibseestr.
Sonntag, 29. September 2019, 18:00 Uhr:
„Herbst zieht ein"
Der Gemischte Chor Königs Wusterhausen e.V.
Leitung Andreas Wiedermann und Stefanie Haupt.
Am Klavier begleitet Irina Waldow.

Die Freiwilligentage Treptow-Köpenick am 13. September

Neues ausprobieren, Kontakte knüpfen und die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements kennenlernen: Vom 13. bis 22.09.2019 finden die Freiwilligentage Treptow-Köpenick statt. Das STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum lädt alle Interessierten herzlich ein zu 10 Tagen mit insgesamt 38 Mitmachaktionen. Rund 50 gemeinnützige Einrichtungen, Initiativen und Vereine aus Treptow-Köpenick sind beteiligt.
Wer bei den Freiwilligentagen dabei sein möchte, kann sich auf der Internetseite www.sternenfischer.org/-freiwillligentage2019 über die Aktionen informieren und sich für ein unverbindliches „Schnupper-Engagement" anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Den Flyer mit allen Aktionen gibt es auf www.sternenfischer.org/aktuelles/veranstaltungen-informationen.

Bunte Flure, Zirkusmix und Pflanzaktionen
Die Mitmachaktionen sind bunt und vielfältig. Im Industriesalon Schöneweide kann man zum Beispiel kreatives Upcycling ausprobieren und aus Werbebannern neue Taschen nähen. Im Haus Hebron sollen die Flure neu gestrichen werden, das Tagebuch- und Erinnerungsarchiv lädt Hobbyautor*innen ein, Erinnerungen zu 30 Jahre Mauerfall aufzuschreiben. Der Zirkus Cabuwazi bietet im „Zirkusmix" ein offenes Training für Kinder und Jugendliche an, im Bohnsdorfer Heim im Kiez können Familien mit Kindern basteln, und im Nachbarschaftsgarten im Kunger-Kiez gibt es Bau- und Pflanzaktionen.
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – Gemeinsam aktiv für Treptow-Köpenick": Das ist das Motto der Freiwilligentage Treptow-Köpenick 2019. Schirmherr ist Gernot Klemm, Bezirksstadtrat für Soziales und Jugend sowie stellvertretender Bezirksbürgermeister.

Dankeparty im Rathaus Köpenick
Die Party am 27. September 2019, 16 bis 19 Uhr im Rathaus Köpenick ist ein Dankeschön an alle, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz an den Freiwilligentagen ein Zeichen für Engagement, Beteiligung und Zivilgesellschaft setzen.

Kontakt
Luisa Clauß
STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum
Oberspreestr. 182, 12557 Berlin
Tel.: 030 24 35 85 75
E-Mail: luisa.clauss@sternenfischer.org

Erste Olympiade der Seniorinnen und Senioren in Treptow-Köpenick am 1. Oktober

Wann: Di, 01.10., 10 bis 14 Uhr
Wo: Sporthalle Adlershof, Merlitzstr. 16 / Groß-Berliner-Damm, 12489 Berlin

Unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel veranstaltet das Amt für Soziales Treptow-Köpenick mit seinen zehn kommunalen Kiezklubs in enger Zusammenarbeit mit der AG Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick-Cajamarca/Peru und dem Bezirkssportbund Treptow-Köpenick eine Sport- und Freizeitolympiade.
Sind Sie sportlich aktiv oder wollen es werden und sind älter als 60 Jahre, dann sind Sie herzlich eingeladen.
Bei der Olympiade geht es in erster Linie nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern der Spaß an Bewegung und Begegnung sowie das Ausprobieren von Sportangeboten stehen im Mittelpunkt.
Mannschaftsdisziplinen: Fußball, Tauziehen
Einzeldisziplinen: Geschicklichkeitsrallye, Tischtennis, Koordinationsleiter, Gummistiefelweitwurf, Sapo-Wurfspiel
Schnupperangebote: Yoga, Tanz, Neuroathletik
Neben tollen Preisen mit Siegerehrung, Medaillen, Urkunden gibt es auch ein Rahmenprogramm mit peruanischer Musik. Für das leibliche Wohl ist – zu einem kleinen Unkostenbeitrag – gesorgt.
Mit der Olympiade folgt das Bezirksamt dem Beispiel der Partnerstadt Cajamarca, in der seit vielen Jahren der Internationale Tag der älteren Menschen aktiv und fröhlich in Form einer Olympiade begangen wird.
Eine Anmeldung ist an diesem Tag ab 09:00 Uhr vor Ort möglich.
(Für die Teilnahme am Fußball- und Tischtennisturnier war der Anmeldeschluss bereits am 30.08.). ■

Evangelische Schule Köpenick stellt Schuljahr unter Jahresthema: „Umwelt – Wir schaffen ein Klima für den Wandel!"

Die „Fridays for Future" haben nicht nur die gesellschaftlichen Diskussionen in Deutschland und Europa maßgeblich bestimmt, auch die Evangelische Schule Köpenick ist im letzten Schuljahr mit dieser Bewegung immer wieder in Berührung gekommen. Deshalb gab es schon länger den Wunsch – besonders auch von Seiten der Schülerinnen und Schüler – zum Thema Umwelt im neuen Schuljahr zu arbeiten. Zusammen mit der Organisation KATE e.V. entstand so ein Jahresmotto: „Umwelt – Wir schaffen ein Klima für den Wandel!" Als eine der ersten Schulen in Berlin ist die Evangelische Schule Köpenick nun Modellschule für Globales Lernen. Am vorletzten Ferientag setzten sich deshalb die Lehrkräfte und auch Schülervertreterinnen und Schülervertreter zusammen und diskutierten unter fachkundiger Anleitung einiger Vertreter verschiedener Organisationen (KATE e.V., BUNDjugend, Zentrum für Demokratie, Global Toilet Organization (GTO), Städtepartnerschaft Kreuzberg, WEED), was dieses Jahresmotto für den Unterricht und das Zusammenleben am Köpenicker Gymnasium in Zukunft konkret bedeuten könnte.
Treptow-Köpenicks Bezirksstadträtin, Cornelia Flader, die an der Auftaktveranstaltung zum Jahresthema teilnahm, lobte in ihrem Grußwort das vielfältige Engagement der Lehrkräfte und wünschte für das beginnende Schuljahr alles Gute.

Diskussion unter fachkundiger Anleitung einiger Vertreter verschiedener Organisationen (Foto: Kerstin Schwitters)

In verschiedenen Workshops entstanden zahlreiche Visionen, wie im Laufe der bevorstehenden Monate zum Jahresthema an der Schule gearbeitet werden könnte. Zum Beispiel wurde darüber diskutiert, ob die Aufstellung von Trinkwasserspendern für befüllbare Flaschen ein Beitrag zur Plastikvermeidung sein könnte. Andere Gruppen berieten unter anderem die Entwicklung einer App, um sich im Bezirk mit anderen Gruppen zu vernetzen (z. B. für einen nachhaltigen Kleidertausch).
Neben sehr avantgardistischen Ideen, wurden auch die kleinen Dinge des tagtäglichen Lebens diskutiert: Muss an jedem Freitag gestreikt werden? Kann man auch innerhalb des Bezirks eine Protestaktion organisieren? Wer von den streikenden Schülerinnen und Schülern kann auf die regelmäßige Erneuerung ihres bzw. seines Handys verzichten und wer kam aus den Ferien mit dem Flugzeug nach Hause?
Bezirksstadträtin, Cornelia Flader, ist sehr gespannt auf die Ergebnisse dieses interessanten Diskurses innerhalb und außerhalb der Schulgemeinschaft des Evangelischen Gymnasiums.
Evangelische Schule Köpenick
www.ev-schule-koepenick.de ■

SAISON-FINALE!

Verschiedene ausgewählte Modelle zu stark reduzierten Preisen!
Nur solange der Vorrat reicht.

Am S-Bahnhof Grünau
Bruno-Taut-Straße 2
Tel.: 672 15 05
www.2radcenter-gruenau.de

2RAD CENTER

Minis des BBC 90 Köpenick e.V. suchen Verstärkung

Die neue Saison hat begonnen und es sind noch Plätze frei. Wer Lust hat, Streetball oder Basketball mit den Minis zu spielen, ist herzlich willkommen. Trainiert wird in der Sporthalle der Heide-Grundschule in der Florian-Geyer-Str. 87, jeden Donnerstag ab 16 Uhr für Mädchen und Jungen ab 5 Jahre.
Weitere Informationen:
0172 27 68 411
Rückfragen:
Mo 11–16 Uhr, Mi 12–18 Uhr ■

10 Jahre SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

Am 26.02.2009 wurde der SV Schönefeld Freizeitsport gegründet. Zum Zeitpunkt der Gründung wurden 92 aktive Sportler Mitglied des Vereins. Unser Ziel war es, einen Verein zu gründen, der auf gesunder finanzieller Basis steht. Dieses wichtige Ziel haben wir von Anfang an erreicht und wir können stolz behaupten, dass wir nie Finanzprobleme hatten. Durch gute Leitungstätigkeit und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit wuchs unser Verein ständig. Durch die hervorragende Arbeit des Vorsitzenden Roland Zitzmann, der den Verein seit 2013 leitet, ist es uns gelungen, 35 Sportler zu gewinnen, so dass wir jetzt 127 Mitglieder haben.
Unser zehnjähriges Bestehen wollten wir mit einer ordentlichen Feier begehen. Also wurde ein Ort und ein Termin festgelegt und die Vorbereitungen begannen, den Hauptanteil der Arbeit leistete unser Vorsitzender. Wir trafen uns am 17.08. um 15 Uhr auf dem Schönefelder Sportplatz, um ein lustiges Fest zu feiern. Jetzt ging die Party so richtig los, mit Kaffee, Kuchen und Losverkauf. 57 Sportler waren gespannt, was dann folgen wird. Sechs lustige, sportliche Wettbewerbe hatten wir uns einfallen lassen, so dass jeder seinen Spaß hatte. Von Tischtennis chinesisch im Freien, über Gummistiefel Zielwurf, Federball Zielschießen, Wikkinger Schach, Jakollo und Klobürsten-Zielwurf, waren wir zweieinhalb Stunden voll im Einsatz. Die ersten Drei jedes Wettbewerbes wurden mit Pokalen geehrt.
Ab 18 Uhr stieg die Spannung, denn 26 tolle Preise wurden verlost, jeder hoffte natürlich, dass seine Losnummer gezogen wird. Die Freude war groß bei den Gewinnern. Bei 170 Losen und 26 Preisen kann natürlich nicht jedes Los gewinnen.
Pünktlich um 19 Uhr wurde das Buffet eröffnet, welches wieder in hervorragender Qualität von der JVA geliefert wurde. Dank an das Team und dem Organisator. Für hervorragenden Kaffee und beste Versorgung mit Getränken aller Art sorgte wie immer unser liebe „Sportcasinofee" Olga. Ein großes Lob und vielen Dank für ihre großartige Arbeit.
Was ist eine Feier ohne Musik? Nichts! Achims Discothek sorgte für eine passende Umrahmung und nach dem Essen ging dann die Party ab. Unsere Frauengruppe war kaum zu bremsen, als die Tanzfläche freigegeben wurde. Das Wetter war passend für unser Fest, so dass bis spät in den Abend gefeiert wurde.
Nochmals vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer. So ein Fest festigt die Gemeinschaft ungemein.

In diesem Sinne
Sport frei und weiter so!
Vorstand des SV Schönefeld Freizeitsport ■

Wir waren dabei bei der PSD Herzfahrt

Zum 6. Mal hat die PSD Bank aufgerufen für herzkranke Kinder Geld durch Radfahren zu sammeln. Diesem Aufruf folgten rund 2000 Radfahrer, die eine Summe von 50000 Euro Spendengeld einsammelten. Auf dem Flugfeld in Tempelhof wurden 4 KM lange Runden gefahren und die PSD Bank spendete für jede Runde 3 Euro. Die Radfahrer des SV Schönefeld Freizeitsport haben an allen 6 Fahrten teilgenommen, obwohl oft schlechtes Wetter war. Von anfangs 10 Teilnehmern konnte ich in diesem Jahr bereits 27 Sportfreunde gewinnen, für den guten Zweck zu fahren. Zu Beginn starteten wir mit knapp 300 Euro, dieses Jahr haben wir mehr als 600 Euro eingesammelt. Es ist ein tolles Erlebnis zu sehen, wie viele Sportler dem Aufruf gefolgt sind. Es kommt nicht auf die Leistung des Einzelnen an, ich denke, die Bereitschaft zu helfen, sollte im Vordergrund stehen. Wenn ich den Termin in 2020 rechtzeitig erfahre, werde ich versuchen, so viele Radfahrer und Freunde zu begeistern, dass unser Spendenkonto 1000 Euro erreicht.
Danke den Organisatoren dieser Veranstaltung, denn es ist nicht ganz einfach, 2000 Radfahrer über drei Stunden unfallfrei fahren zu lassen.

Siegfried Wargenau,
Leiter der Radsportgruppe im SV Schönefeld Freizeitsport e.V. ■

Ein Leben im Gleichgewicht – Lebensfreude, Wohlbefinden und ein optimales Körpergewicht

Sie fühlen sich unwohl, weil Sie viel zu viele Kilos mit sich herumtragen und haben schon unzählige Abnehmmethoden ausprobiert, aber nichts hatte einen nachhaltigen Effekt? Dann wäre das Folgende vielleicht etwas für Sie.
In Königs Wusterhausen findet monatlich ein Stammtisch statt, bei dem Teilnehmer einer neuartigen Abnehm-Kur Ihre Erfahrungen austauschen und von erstaunlichen Erfolgen berichten können und man diese auch sehen kann. Organisiert wird dieser Stammtisch von Simone Eckert, die bei dieser Kur, trotz Schilddrüsenerkrankung Hashimoto über 30 Kilogramm verloren hat (siehe Fotos unten) und ihr neues Gewicht nun schon seit etlichen Monaten ohne Jojo-Effekt auch hält. (Anm. d. Red.: Die Fotos wurden direkt aus dem Handy ihres Mannes, Herrn Eckert, gezogen und ohne Nachbearbeitung in die Zeitung gesetzt.)
Bei Anwendung dieser Kur soll der gesamte Körper gründlich entschlackt, entsäuert und entgiftet werden, wodurch der (Fett-)Stoffwechsel ordentlich in Schwung kommt bzw. wieder regulär funktionieren kann. Die gute Entsorgung und Versorgung soll, laut Initiator Frank Winkler nicht nur das Wohlbefinden verbessern, sondern auch wie ein Anti-Aging-Effekt auf das Aussehen wirken. Der gleichzeitige Fett-Abbau sei ein positiver Nebeneffekt, der ohne die oft mit einer Diät verbundenen Hungergefühle vonstattengeht.
Übersäuerung, Giftstoffe und Mikronährstoff-Unterversorgung bilden die Basis für die meisten Krankheiten. Somit soll diese Anwendung vor allem auch eine Präventions-Kur sein, die Alterung und Siechtum vorbeugt und man gesund, fit und vital älter werden kann.

Simone Eckert vor ...

... und nach der Kur

Verschaffen Sie sich doch selbst einen Eindruck beim nächsten Stammtisch am **17.09., 18–23 Uhr** im **Hotel Sophienhof** (Hubertussaal), Kirchplatz 3-4 in 15711 **Königs Wusterhausen.** *(Siehe auch Anzeige rechts!)*
Anmeldung unter 03375 214572 oder www.stammtisch-lebensimpulse.com. (Teilnahme kostenfrei.)
Wenn Sie nicht so lang warten möchten, können Sie sich unter diesen Kontaktdaten auch vorher schon über Details dieser Kur informieren und beraten lassen, direkt von Simone Eckert persönlich. ■

Wir laden herzlich ein zu den Gesundheitstagen „Leben mit dem Flughafen Berlin Brandenburg (BER) in Schönefeld"

12.09.2019, 15:00–18:15 Uhr
20. Gesundheitstag in Schönefeld mit Info-Stand der VHS Teltow-Fläming zu 100 Jahre Volkshochschule
Bürgerberatungszentrum, 12529 Schönefeld, Mittelstr. 11
„… mit uns bewegen Sie was!"

Die Teilnahme ist kostenfrei!
Anmeldung erwünscht:
Tel. 03371-608 3142
Infos: Tel. 030-634107900

Trampolin-Fitness

Trampolin springen macht nicht nur Spaß, sondern stärkt alle wichtigen Muskelgruppen, steigert die Ausdauer und fördert die Fettverbrennung. Beim Springen wird jede Körperzelle in Schwingungen versetzt. So werden durch das gesunde Wechselspiel aus Spannung und Entspannung die Muskeln, Bänder und Sehnen massiert. Das regt den Knochenaufbau an und strafft den ganzen Körper. Die Trampolinübungen schulen Gleichgewichtssinn und Koordination, sie fördern Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit ... und Sie können dabei gut Stress abbauen!
Dozentin: Frau Lindner, Sporttherapeutin, Zeit: 15:00–16:30 Uhr

Step-Aerobic

Mit diesen fließenden Bewegungsabläufen bringen Sie den gesamten Körper in Schwung und stärken mit einfachen Mitteln Ihre Ausdauer und Muskulatur, insbesondere durch das Auf- und Absteigen die Gesäß- und Beinmuskulatur. Eine verbesserte Bewegungskoordination gepaart mit Stressabbau und einer Steigerung des emotionalen Wohlbefindens sind weitere positive Effekte.
Dozentin: Frau Lindner, Sporttherapeutin
Zeit: 16:45–18:15 Uhr

Bioenergetik und bioenergetische Körpertypenlehre

Die Bioenergetik ist ein Weg, die Persönlichkeit des Menschen von seinem Körper und seinen energetischen Prozessen her zu verstehen. Ob wir unter Stress etwa in die Luft gehen, den Frust in uns hineinfressen oder resignieren, hängt mit unserem Körpertyp und den für unseren Typ charakteristischen Haltungs- und Reaktionsmustern zusammen.
Die bioenergetische Körperlehre hilft uns, gelassener und reifer mit eigenen und fremden Schwächen umzugehen. Zudem werden wir uns in einem ausführlichen praktischen Teil ein Bild von der Wirksamkeit bioenergetischer Körperübungen machen, die bei Auflösung von körperlichen und seelischen Blockaden helfen.
Dozent: Herr Steve Hofmann, Körperpsychotherapeut, Zeit: 15:00–18:15 Uhr, 15 Min. Pause

Gewaltfreie Kommunikation

Haben Sie schon einmal die zerstörerische Kraft von Auseinandersetzungen erlebt?
Der Mediator Marshall B. Rosenberg hat mit der Methode „Gewaltfreie Kommunikation" eine Möglichkeit entwickelt, die dem Verschärfen von Konflikten entgegenwirkt. Dabei geht er u. a. von der Grundannahme aus, dass Menschen Bedürfnisse im gegenseitigen Geben und Nehmen einfühlsam regeln können und aggressives Verhalten ein missglückter Versuch ist, ein unbewusstes Bedürfnis auszudrücken. Rosenberg hat vier Schritte entwickelt, die das Verschärfen von Konflikten aktiv verhindern. Diese einfachen Schritte lernen Sie hier kennen.
Dozent: Herr Portner, systemischer Supervisor/Coach
Zeit: 15:00–18:15 Uhr, 15 Min. Pause

Weitere Informationen:
http://www.schallschutzberatung-ber.de
Nicole Brettschneider, Schallschutzberatung Landkreis Teltow-Fläming ■

Frauenarztpraxis sucht
Arzthelferin
Bewerbungen bitte an:
Dr. med. Sabine Rudolph, Grünauer Straße 1
12524 Berlin-Altglienicke
E-Mail: info@frauenarzt-rudolph.de
Telefon: 030 672 10 82

Wir machen Urlaub vom 23.09. bis 04.10.2019.
Ab dem 07.10.2019 sind wir wieder für Sie da.
Zahnarztpraxis Antje Gerhardt

Schwalbenweg 17
12526 Berlin
Telefon: 030 / 672 13 11
www.zauberhaftes-lächeln.de
Sprechzeiten: Mo + Mi 8–14 Uhr / Di + Do 13–19 Uhr

Tel. 67 82 40 44
Vielhaarmonie
Wir stellen Ihre Frisur auf den Kopf!
Richterstraße 8 • 12526 Berlin-Bohnsdorf
www.vielhaarmonie.com
Mo-Do 8-20 Uhr | Fr 8-22 Uhr | Sa 9-14 Uhr

1. FC Union feierte Bundesliga-Premiere

Der 1. FC Union ist in seine erste Bundesliga-Saison gestartet. Die Mitgliederzahl ist in den vergangenen Wochen um 7.000 auf über 30.000 gewachsen. In der Folge haben aktuell auch nur noch Vereinsmitglieder eine Chance, Karten für die Spiele zu erwerben und auch die reichen bei weitem nicht. Man ist dazu übergegangen die Karten unter diesen zu verlosen. Eine Erweiterung des Stadions An der Alten Försterei von 22.000 auf 37.000 ist zwar nach wie vor geplant, aber für die erste Spielzeit im Oberhaus ausgesetzt, da in der Bauphase dann noch weniger Plätze zur Verfügung stehen, wenn ein Oberring eingebaut wird.

Vor ausverkaufter Kulisse hieß es zunächst zum Auftakt an Pflichtspielen in der 1. Hauptrunde im DFB-Pokal beim Regionalligisten VfB Germania Halberstadt anzutreten. Mit einem überzeugenden Auftritt qualifizierte sich der 1. FC Union für die 2. Hauptrunde. Das Spiel gegen den VfB Germania Halberstadt endete mit 6:0. Die Torschützen waren Keven Schlotterbeck (27.), Sebastian Andersson (65.), Christopher Lenz (67.), Joshua Mees (71.), Robert Andrich (76.) und Anthony Ujah (89.). Am 29.10. geht es in die 3. Runde auswärts beim Bundesliga-Konkurrenten SC Freiburg.

Eine Woche darauf startet dann der Punktspielbetrieb der 1. Bundesliga mit dem Heimspiel am 11. August in einem lange ausverkauften Stadion gegen RB Leipzig. Die Euphorie war groß, doch leider begann man mit einer Niederlage. Beim 0:4 gegen RB Leipzig trafen Halstenberg (16.), Sabitzer (31.), Werner (42.) und Nkunku (69.) für die Gäste. Trotzdem feierten die Fans eine Viertelstunde nach Abpfiff ihre Aufsteigerhelden. Das darauffolgende Wochenende folgte am 24. August das Spiel auswärts beim FC Augsburg. Dort erkämpften sich die Eisernen auch den ersten Punkt. Die zu dem Zeitpunkt etwas überraschende Führung der Gastgeber aus der 59. Minute egalisierte der eingewechselte Andersson für die Köpenicker zehn Minuten vor Schluss und machte damit das allererste Bundesliga-Tor klar. Die letzten Minuten überstehen die Eisernen in Unterzahl, nachdem Keven Schlotterbeck in der 84. Minute die Rote Karte gesehen hatte. Nach Redaktionsschluss empfing man im heimischen Stadion Borussia Dortmund und damit einen Favoriten um die Deutsche Meisterschaft. Danach geht es zu Bayer Leverkusen.

Joachim Schmidt ■

Startschuss für das erste Bundesligaspiel

Nächste Heimspiele in der 1. Bundesliga

Sa, 14.09., 15.30 Uhr:
vs. SV Werder Bremen
Fr, 27.03., 20:30 Uhr:
vs. Eintracht Frankfurt
Stadion An der Alten Försterei

Schnuppertraining Badminton für Kinder am 14. und 21.09.

Wir möchten alle interessierten Kinder ab Klasse 3 für den **14. und 21. September** von **12:00 bis 13:00 Uhr** zum Schnuppertraining Badminton einladen. Unsere Trainingsstätte ist die **Große Sporthalle** der **Grünauer Schule** in der **Walchenseestraße 40** in Berlin-Grünau. Bitte bringt Sportsachen und Hallenschuhe mit heller Sohle mit, wenn Ihr habt auch einen Schläger. Einen Schläger könnten wir Euch bei Bedarf aber auch leihen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, Freude an der Bewegung ist aber von Vorteil!

Die Abteilung Badminton gibt es seit 1952 beim KSC e.V. und seit 2018 bieten wir auch wieder Kindertraining an. Unsere insgesamt 70 Mitglieder haben ein Alter von 9 bis 78 Jahren. Uns alle vereint die Freude an diesem schönen Sport.

Badminton wird als Einzeldisziplin oder als Doppeldisziplin im Damendoppel, Herrendoppel oder Mixed gespielt.

Wir sind Mitglied im Badminton-Verband Berlin-Brandenburg e.V. und spielen derzeit mit vier Erwachsenen-Mannschaften im Ligabetrieb und nehmen regelmäßig an Ranglistenturnieren teil.

Ziel unserer Kinder- und Jugendarbeit ist es, vor allem die Freude an der Bewegung an die Jüngsten heranzutragen.

Badminton ist wie Tennis ein Rückschlagspiel. Die höchste bisher gemessene Geschwindigkeit eines Federballs betrug 421 km/h (2009, Yonex Japan Open). Zum Vergleich Tennis: 263 km/h; Squash 281 km/h und Tischtennis 180 km/h.

Das Badmintonfeld ist mit 13,40 x 6,10 m kleiner als beim Tennis, aber durch die hohe Ballgeschwindigkeit muss auch der Spieler sich ordentlich bewegen.

Für Rückfragen könnt Ihr Euch gern an mich wenden unter der E-Mail s.duderstadt@gmx.net oder Euch im Internet informieren unter ksc-badminton.de.

Du findest uns auch am **6. September** von **15:00 bis 18:00 Uhr** auf dem **Sommerfest der Grünauer Schule**!!!

Sabine Duderstadt,
Abteilungsleiterin Badminton beim KSC e.V.
E-Mail: badminton@koepenicker sc.de ■

VSG Altglienicke erobert in der Regionalliga Platz 3

Der VSG Altglienicke gelang unter dem neuen Trainer Karsten Heine trotz der Auftaktniederlage bei Drittliga-Absteiger FC Energie Cottbus ein Traumstart in die dritte Regionalliga-Saison. Nach sechs Spieltagen steht man auf dem dritten Tabellenplatz hinter Hertha BSC II und Lok Leipzig. VSG-Stürmer Benjamin Förster führt derzeit mit sechs Treffern die Torschützenliste der Spielklasse an. Das ist nach sechs von 34 Spielen schon mehr als die Hälfte, die er in der vergangenen Saison als bester Goalgetter der Altglienicker machte. Dem 1:3 in Cottbus folgte – wie berichtet – ein 4:1 zuhause gegen den VfB Auerbach. Danach ging es zum FSV Optik Rathenow. Die VSG kam zu ihrer ersten gefährlichsten Szene in der 40. Minute, als sich Igli Cami zum Strafraum vorarbeitete und inmitten dessen unsanft gebremst wurde. Einen Elfmeter wollte der ansonsten streng agierende Schiedsrichter nicht geben. Kurz nach der Pause gingen schließlich die Rathenower in Führung. Einen Pass von Jerome Leroy schoss in der 49. Minute Ex-VSGer Caner Özcin platziert zum 1:0 ins rechte untere Eck. Fortan stürmten die Altglienicker auf den Ausgleich drängend an und hatten Chancen am laufenden Band, aber nicht das nötige Glück. Schließlich schoss Benjamin Förster in der 70. Minute nach guter Kombination zum 1:1-Ausgleich ins lange Eck. Da die Altglienicker um weitere Tore bemüht waren, hatte der Gastgeber bis zur 90. Minute um das Remis zu zittern. Das Spiel endete 1:1. Als nächstes empfing man zuhause den Zipsendorfer FC Meuselwitz. Nach einer Chance in der 6. Minute verloren die Gäste verstärkt den Zugriff auf das Spiel und die Altglienicker kamen immer mehr zu Tormöglichkeiten. Erst ab der 30. Minute kamen die Gäste kurz besser in die Partie und zweifelloser Höhepunkt war in der 36. Minute ein Kopfballtreffer von Michael Rudolph, doch der Schiedsrichter entschied auf Abseits. Im zweiten Durchgang brachte in der 69. Minute eine missglückte Abwehraktion die Altglienicker auf die Siegerstraße, als der Ball im ZFC-Strafraum unglücklich auf Rene Pütt verlängert wurde, der aus kurzer Distanz ins leere Tor einschob. Die Meuselwitzer blieben anfällig und so nutzte in der 85. Minute die VSG eine weitere Unaufmerksamkeit der Gäste, um durch den eingewechselten Kevin Stephan den 2:0-Endstand klar zu machen. In einem weiteren Heimspiel empfing die VSG schließlich den BFC Dynamo. Das Spiel begann vor 812 Zuschauern mit einem Schreck, als in der 2. Minute BFCer Chris Reher den Ball im VSG-Tor unterbrachte, doch der Schiedsrichter entschied auf Abseits. Im direkten Gegenzug stürmte die VSG in die gegnerische Hälfte und Benjamin Förster besorgte in der 3. Minute die Führung der Hausherren. Danach kämpften beide Teams verbissen um jeden Ball. In der 31. Minute spielten die Gäste erstmals schnell nach vorne und Ronny Garbuschewski traf zum 1:1-Ausgleich. So ging es in die Pause. In der 51. Minute geriet der BFC in Unterzahl, als Kristian Taag nach einem Foul vor der Strafraumkante Rot kassierte. In der 67. Minute brachte Benjamin Förster den Gastgeber schließlich 2:1 in Führung. Immer mehr begannen die Altglienicker das Spiel zu dominieren. So boten sich vermehrt Räume zum Kontern und diese nutzten der eingewechselte Kevin Stephan (85.) und Tony Schmidt (87.) für weitere Treffer zum 4:1, die das Spiel endgültig zugunsten der VSG entschieden. Der dritte Sieg im dritten Heimspiel war perfekt – und damit der dritte Tabellenplatz. Den konnte man am nachfolgenden Mittwoch auch beim amtierenden Vizemeister Berliner AK 07 verteidigen, der als Meisterschaftsfavorit in die neue Saison ging. In einer ereignisreichen Partie brachte Enes Küc (32.) die Hausherren in Führung. In der 44. Minute sorgte eine Notbremse von VSGer Berk Inaler für eine Rote Karte und einen Strafstoß, den Küc zum 2:0-Halbzeitstand verwandelte. Kurz darauf erhielt auch ein BAK-Spieler Rot, so dass das Spielerverhältnis wieder ausgeglichen war. Nach der Pause gelang Kevin Kahlert (55.) der Anschlusstreffer, wenig später glich Christian Skoda (62.) per Elfmeter zum 2:2 aus. Tugay Uzan (74.) brachte Altglienicke schließlich in Führung, Skoda (87.) sorgte mit seinem zweiten Treffer des Tages für den Endstand. Erfolgreich hatten die Altglienicker das Spiel gedreht und konnten sich somit in der Spitzengruppe der Regionalliga etwas festigen. Nach Redaktionsschluss ging es zum Tabellenfünften Wacker Nordhausen. Das Wochenende darauf heißt es in der 2. Runde des Berliner Landespokal zum Landesligisten VfB Concordia Britz zu fahren. (So, 08.09. 15 Uhr, Sportplatz Buschkrugallee).

Joachim Schmidt ■

VSG Altglienicke live in der Regionalliga:
So, 15.09., 13:30 Uhr:
vs. Chemie Leipzig
So, 29.09., 13:30 Uhr:
vs. Bischofswerdaer FV
jeweils Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Der Gewinner der ADMV Classic Cup Bergmeisterschaft kommt aus Bohnsdorf

In der Klasse der Fahrzeuge mit Pol-Zulassung (mit TÜV, AU und für Straßenverkehr zugelassen) konnte der Bohnsdorfer Jürgen Opitz den Titel des Bergmeisters auf seinem Peugeot 106 erringen.
Beim ADMV Classic Cup gehen Fahrzeuge an den Start, die mindestens 25 Jahre alt sind. Unterteilt wird in 12 Klassen Motorrad und Auto, teils nach Hubraum, teils nach Baujahr. So sind zum Beispiel Motorräder von vor dem Zweiten Weltkrieg am Start sowie die legendären Renn-Trabis, Wartburg, Melkus, Skoda130 RS und div. NSU TT, Golf 1 und 2.
Gefahren wird unter anderem in Ziegenrück, Lückendorf und Zschopau, wobei es sich um sogenannte Bergwettbewerbe handelt.
Die Rundstreckenrennen finden in Köthen, auf dem Lausitzring und auf dem Flugplatz Peenemünde statt.
Diese Meisterschaft erfreut sich wachsender Beliebtheit. So standen beim Ziegenrücker Bergrennen 270 Teilnehmer am Start, darunter auch aus Österreich, Schweiz, Tschechien und Frankreich. Hier wurde eine vier Kilometer lange, sehr kurvenreiche Strecke nach Gleichmäßigkeit gefahren. Das heißt, die Teilnehmer setzen sich ihre Zeit im Training selbst und versuchen diese in den Wertungsläufen genauso zu fahren (alles mit abgeklebten Tacho). Somit sind PS und der „dicke Geldbeutel" nicht vorrangig.
Es wird dabei großer Wert auf die Sicherheit gelegt. Die Fahrzeuge sind unter anderem mit einem Schalensitz, Überrollbügel, Hauptstromschalter und einem 2-Kilogramm-Feuerlöscher ausgerüstet.

Der Bohnsdorfer Jürgen Opitz konnte bei der Bergmeisterschaft auf seinem Peugeot 106 den Sieg einfahren

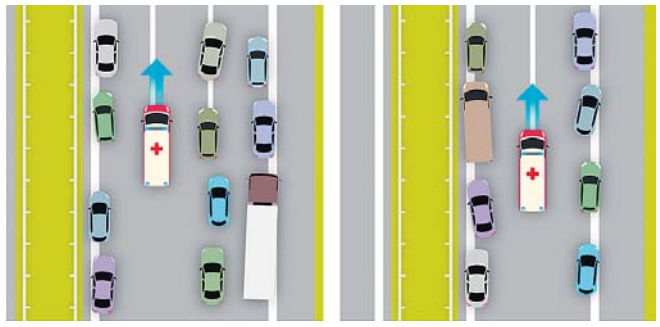
J. O. ■

Vogel Automobile
Meisterwerkstatt für Pkw, Motorräder und Roller, Benzinrasenmäher und -traktoren, DEKRA im Haus.
Geprüfte Gebrauchtwagen, EU Fahrzeuge
Ihr Spezialist für koreanische Automobile in Altglienicke!
Vogel Automobile e. K.
Grünauer Str. 9 - 10
12524 Berlin-Altglienicke
www.vogel-automobile.de
info@vogel-automobile.de
Tel.: 6 72 93 88/99

So bildet man eine Rettungsgasse

Bei einem Stau auf mehrspurigen Straßen sind alle Autofahrer verpflichtet, die sogenannte Rettungsgasse frei zu machen. Daran erinnert jetzt der ADAC. Dabei – so heißt es in der entsprechenden Vorschrift der Straßenverkehrsordnung – ist die Rettungsgasse bei zwei Fahrstreifen in der Mitte zu bilden: Autos auf dem linken Fahrstreifen müssen also an den linken Fahrbahnrand fahren, die auf der rechten Spur an den rechten Fahrbahnrand.
Bei mehrspurigen Autobahnen ist die Rettungsgasse zwischen dem äußersten linken und der direkt rechts daneben liegenden Fahrspur zu bilden. Hintergrund: Der Standstreifen ist als Zufahrt zu den Einsatzstellen nicht geeignet, weil er oft nicht durchgehend ausgebaut oder von liegengebliebenen Fahrzeugen blockiert ist.
Der ADAC weist auch darauf hin, dass alle Autofahrer, die gegen das Gebot der Rettungsgasse verstoßen mit einem Bußgeld von 20 Euro, unter Umständen sogar mit einer Anzeige rechnen müssen. Jeder Autofahrer sollte daran denken, dass im Notfall jede Minute zählt, um das Leben der Verunglückten zu retten. Vergleichbare Regeln zur Rettungsgasse gibt es neben Deutschland auch in Österreich, der Schweiz, Slowenien und Tschechien.

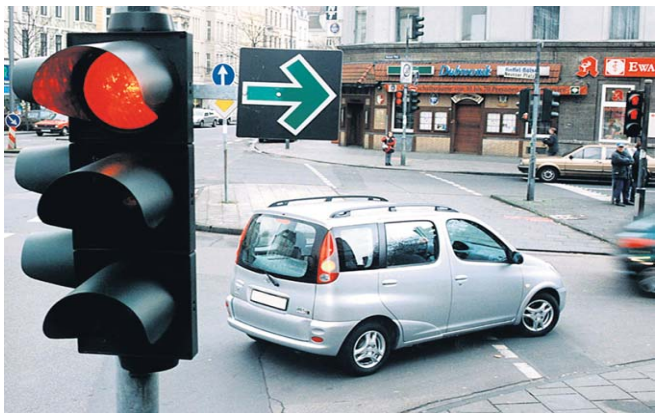
dpp-AutoReporter ■



ADAC: So bildet man eine Rettungsgasse.
(Grafik: ADAC / dpp-AutoReporter)

Bei Rot ist Bremsen das Gebot

Wer über eine rote Ampel fährt, erhält im ‚günstigsten' Fall eine Geldbuße von 90 Euro und einen Punkt im Flensburger Verkehrszentralregister. War die Ampel beim Überfahren schon länger als eine Sekunde rot, sind 200 Euro Geldbuße, zwei Punkte und ein Fahrverbot von einem Monat fällig. Wurde ein Verkehrsteilnehmer gefährdet, steigt die Geldbuße sogar auf 320 Euro. Falls ein Rotlichtverstoß während der Führerschein-Probezeit begangen wird, verlängert sich diese um zwei Jahre und der Fahrer wird zusätzlich zur Teilnahme an einem Aufbauseminar verpflichtet.
Das Überfahren einer Ampel bei Rot wird bei einer technischen Rotlichtüberwachung durch zweifaches Blitzen festgestellt. Das erste Mal wird die Kamera ausgelöst, wenn die Haltelinie überquert wurde. Das zweite Mal blitzt es, wenn der Fahrer über den Kreuzungsbereich gefahren ist. Wurde die Haltelinie nur knapp überfahren und der Fahrer bleibt sofort stehen oder setzt zurück, liegt kein Rotlichtverstoß vor. Vorsicht: Auch einfache Polizisten können einen Rotlichtverstoß und die entsprechende Zeitüberschreitung auch ohne Beweisfoto zur Last legen.
Der grüne Blechpfeil gestattet das Rechtsabbiegen an einer roten Ampel. Der Autofahrer muss dann auf den Querverkehr, sowie Fußgänger und Radfahrer achten und ihnen die Vorfahrt gewähren. Auf jeden Fall muss er vor dem Abbiegen anhalten, sonst drohen ihm ein Bußgeld von 70 Euro und ein Punkt in Flensburg.
Radfahrer müssen sich an die Ampel für Autofahrer halten, falls es kein eigenes Lichtzeichen für Radfahrer gibt, nicht an die Fußgängerampel.
Ist eine Ampel ausgefallen, gelten die aufgestellten Verkehrszeichen. Sind keine vorhanden, so gilt die allgemeine Regel ‚rechts vor links'. Je nach Situation können in einem solchen Fall auch Polizisten für einen reibungslosen Verkehrsfluss eingesetzt werden.
Ein Gelblichtverstoß kostet 15 Euro.



Die Gelbphase richtet sich immer nach der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Auf Straßen mit einem Tempolimit bis 50 km/h beträgt die Gelbphase drei Sekunden, bei 60 km/h vier und bei einer Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h fünf Sekunden. Wer auf eine gelbe Ampel zufährt, sollte also nicht noch Gas geben. Gelb signalisiert, dass der Fahrer auf das nächste Lichtzeichen – das Rotlicht – warten muss. Nur, wer sich unmittelbar vor der Ampel befindet und eine gefährliche Bremsung riskieren würde, darf weiterfahren.

(Foto: ADAC/dpp-AutoReporter)
dpp-AutoReporter/wpr ■

Hot Wheels
Ihr Reifen- & Kfz-Service in Berlin-Bohnsdorf
FRÜHBUCHER-RABATTE für Winterreifen!
bis Ende September
67 66 99 3
Buntzelstraße 134
12526 Berlin
www.hot-wheels-berlin.de
point S

Kfz-Reparaturen
Falko Meyer
ProfiService Werkstatt
Ihre Mehr-Markenwerkstatt
- Motorräder/-roller
- Autodiagnose
- Teile / Zubehör
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Klimaservice

Wir reparieren auch Ihre GARTENGERÄTE wie Benzinrasenmäher, Benzinkettensägen u. ä.
HU/AU
Kleine Spechtstr. 55 • 12526 Berlin-Bohnsdorf
Tel.: 676 76 46 • Fax: 67 68 95 47

Chorkonzert am 14. September

Samstag, 14.09., 16:00 Uhr
Dorfkirche Schönefeld
Kirchstraße 2, 12529 Schönefeld

Mit einer Folge bunter, unterhaltsamer Melodien laden die Potsdamer Vokalistinnen und der Gemischte Chor Berlin-Altglienicke, beide unter der Leitung von Gabriele Tschache, zum Benefizkonzert in die Schönefelder Kirche ein.
Während der Altglienicker Chor schon des öfteren in der Kirche zu hören war, ist der Auftritt der Potsdamer Vokalistinnen eine Premiere. Dieser Frauenchor konzertiert in Potsdams Kirchen, kann aber auch auf eine Vielzahl von Konzertreisen in Deutschland und weiteren internationalen Städten zurückschauen, so gerade vor drei Monaten in Versailles.
„Holla, welch gutes Echo", unter diesem Motto werden geistliche Chorwerke, bekannte Lieder und vertraute Ohrwürmer zu hören sein und das Publikum wird auch aufgefordert, tatkräftig mitzusingen.
Die Eintrittskarten zum Preis von 10,- Euro sind im Gemeindebüro, Alt Großziethen 40, 12529 Schönefeld / OT Großziethen oder an der Abendkasse erhältlich.
Seit einem Jahr ruft die Ev. Kirchengemeinde Schönefeld zu Spenden auf, um den Bau einer neuen Barockorgel für die Dorfkirche Schönefeld realisieren zu können. Der Erlös über die Eintrittskarten soll dieser Aufgabe dienen. Sollten Sie Interesse an dem Projekt oder dem Erwerb einer Orgelpatenschaft haben, schauen Sie bitte auf die Website: kirche-schönefeld-grossziethen.de. Neben den Informationen zum Gemeindeleben finden Sie hier Aktuelles zum Orgelneubau.
Die beteiligten Chöre laden Sie herzlich ein und freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.
G. Tschache ■

MUTZENBACHER SEETERRASSEN am Krossinsee

Wir suchen:
- **Servicekräfte**
- **Runner**
- **Reinigungskraft**
- **Backshop Mitarbeiter**

Kontakt: E-Mail: office@mutzenbacher-krossinsee.de
Mobil: 0152 24262529
Wernsdorfer Str. 38 • 12527 Berlin-Schmöckwitz

STEAKHAUS MONTERO

- **25 % Nachlass auf alle Speisen**
- **von 19–21 Uhr Happy Hour für alle Cocktails**
- **Familienfeiern aller Art mit kaltem Bufett nach Absprache**
- **So von 12–22 Uhr geöffnet Mo Ruhetag | Di–Sa 16–23 Uhr**

Dorfplatz 15 • 12526 Berlin-Bohnsdorf
Tel.: 030 / 67 80 44 11 • Fax: 030 / 67 80 27 18
E-Mail: postmaster@steakhaus-montero.de

Komm spielen!

Das Junge Schlossplatztheater sucht MitspielerInnen im Alter von 8–11 Jahren und 13–17 Jahren für neue Theaterprojekte.
Erobere die Bühne mit Bewegung, Stimme, Körper, Mimik und Gestik. Schlüpf in eine Rolle und erzähle Deine Geschichten. Du bekommst das Handwerkszeug zum Theaterspielen, gemeinsam entwickeln wir Euer Stück. Wir freuen uns auf spielwütige Jungen und Mädchen.
Theatergruppe 8–11 Jahre
immer Mo 15:30–17:30 Uhr
(hat am 19.08. begonnen)
Theatergruppe 13–17 Jahre
immer Do 17:00–19:30 Uhr
(hat am 05.09. begonnen)
Die Teilnehmergebühren betragen 20 Euro monatlich.
Probenort: Alte Möbelfabrik, Karlstraße 12, 12557 Berlin
Anmeldung oder Fragen bitte an:
E-Mail: info@schlossplatztheater.de
Schloßplatztheater ■

alles bei **Pflughaupt**

- Schreibwaren / Schulbedarf
- Lotto & Zeitschriften
- HERMES-Versand-Service

Mo–Fr 9–19 Uhr • Sa 9–16 Uhr
Buntzelstr. 91 • 12526 Berlin
Telefon: 030 / 67 80 81 81

IMPRESSUM

Herausgeber: Joachim Schmidt
Verleger: Sven Pritsch
Gestaltung/Anzeigen: Yvonne Thon
Auflage: 21.000
Es gilt die Preisliste vom 01.01.2019.
Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, www.berliner-zeitungsdruck.de
Postanschrift: Dörferblick Werbe- und Verlags KG, Stromstraße 40, 12526 Berlin
Tel.: 67 68 91 00 **Fax:** 67 68 91 01
E-Mail: yvonne@doerferblick.de
Internet: www.doerferblick.de
Die von den Autoren vertretenen Meinungen stimmen nicht in jedem Fall mit denen der Redaktion überein. Alle Terminangaben sind ohne Gewähr, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

KIEZKLUB Altglienicke

Altglienicker BGH, Ortolfstraße 182–184, ☎ 90297-6717

Anmeldungen für die Angebote sind erforderlich!

Mi, 11.09.: ab 14:30 Uhr	**„Sommereindrücke"** Gesprächsnachmittag für Jung und Alt bei Kaffee und Kuchen Eine Kooperationsveranstaltung mit der ev. Kirche!
Do, 12.09.: ab 14:00 Uhr	**„Liebe & andere Katastrophen"** Eine musikalische Veranstaltung der **wilden Witwer & Fräulein Gabriele** mit Liedern aus den 30er Jahren! Eintritt: 2,50 €
Do, 19.09.: ab 12:30 Uhr	**„Beef Stroganoff mit Champignons und Reis"** Gemeinsam Kochen und Essen mit Aussiedlern am Freiwilligentag, Es gibt Tee aus dem Samowar! Das gemeinsame Kochen beginnt um 11:00 Uhr.
Do, 26.09.: ab 14:00 Uhr	**„Deutsch-russisches Erntedankfest"** mit Musik auf dem Akkordeon von und mit **Galyna Classe** Eintritt: frei!
Do, 10.10.: ab 14:00 Uhr	**„Merci Udo Jürgens oder das Geheimnis ewiger Jugend"** Eine Hommage an einen großartigen Künstler mit Walburga Reader und Bert Mario Temme. Eintritt: 2,50 €
Fr, 11.10.: ab 14:00 Uhr	**„Einladung zur Geburtstagsfeier"** für die Jubilare/Innen der Monate August & September! Ein kulturelles Programm erwartet Sie! Eintritt: frei
Do, 25.09.: ab 12:30 Uhr	**„Bisparmak – kasachisches Gericht mit Fleisch"** Gemeinsam Kochen und Essen mit Aussiedlern. Es gibt Tee aus dem Samowar! Das gemeinsame Kochen beginnt um 11:00 Uhr. Ein kleiner Kostenbeitrag wird erhoben.

Regelmäßige Angebote
ab Mi, 25.09.: ab 11:00 Uhr wieder **Smartphonekurs**

KIEZKLUB Bohnsdorf

KiezZentrum, Dahmestr. 33, Bohnsdorf, ☎ 67895091

Mi, 18.09.:	**Bohnsdorfer unterwegs** Schuhe ausziehen und durch die Storkower Binnendüne
Di, 03.09. 11:00–14:00 Uhr	**Brunch mit Nachbarn** Unkostenbeitrag 6,00 €
Di, 10.09.: 14:00–16:30 Uhr	**Lesung: „Unerhörte Ostfrauen – Lebensspuren in zwei Systemen"**, Eintritt: 2,50 €
Fr, 13.09.: 19:30 Uhr	**Boulevard Bohnsdorf** Bekannte und unbekannte Personen aus dem Bezirk, Angeregte Gespräche mit **Lutz Hoff**. Zur 2. Ausgabe begrüßen wir den **Bezirksbürgermeister** von Treptow Köpenick, Herrn **Oliver Igel,** Anmeldungen unter: 67895091
Di, 17.09.: 14:00–16:30 Uhr	**Veranstaltung der Vs094** In Kooperation mit dem KIEZKLUB Eintritt: Mitglieder 1,00 € / Gäste 2,50 €
Di, 17.09.: 18:00–20:00 Uhr	**Robert Schaddach, Mitglied des Abgeordnetenhauses** von Berlin (MdA) und **Bezirksstadtrat** für Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung **Rainer Hölmer**, informieren zum Thema: **Bauen und Verkehr in Bohnsdorf**.
Di, 24.09.: 14:00–16:30 Uhr	**„Seemann, deine Heimat ist das Meer"** Reisen Sie mit **Hartmut Haker** über die Weltmeere. Eintritt: 2,50 €

Hinweise zu den Veranstaltungsorten des Ortsvereins Grünau e.V.

Bitte beachten Sie, dass unsere Veranstaltungen, Zirkel und Kurse an folgenden Spielorten stattfinden:
1) BürgerZentrum, Wassersportallee 34
Ausstellungen, Veranstaltungen „Leselust", Veranstaltung „Zu Gast", Puppentheater, Filmvorträge, Blaue Stunde, Hörspielreihe, Kurse der Volkshochschule, Treff der Volkssolidarität, Spielenachmittage, Autorenstammtisch, Chor, Lesekreis, Bürgersprechstunden, Beratungen, Dixieland, Mal- und Zeichenkurs.
2) Familienzentrum Kita, Badenseestraße 1
Klassikkonzerte (Fr. Rusch)
Tanzkreis (Fr. Kremnitz)
Kunstgespür Zeichenzirkel (Fr. Linke)
3) Olympiastützpunkt, Sportpromenade 3, Tramhaltestelle Strandbad Grünau
Yogakurse (Fr. Ketzel)
Rückenschule (Fr. Förster)
4) Regattagelände, Regattastr. 197, Tramhaltestelle Regattatribüne
Disco Veranstaltungen (Fr. Mesenholl)

Änderungen werden von den Kurs- bzw. Veranstaltungsleitern mitgeteilt. Teilnehmer an Zirkeln und Kursen bitte an die Leiter/innen wenden und Beginn erfragen. ■

KiezZentrum

Dahmestraße 33 • 12526 Berlin-Bohnsdorf

BOHNSDORFER KULTURKÜCHE
KIEZKLUB • STADTTEILBIBLIOTHEK

Bohnsdorfer Kultur-Küche

1.Tel.: 67896191

2.Tel.+Fax: 67896286

bohnsdorf@kulturring.berlin

„Abstrakte Farbcollage"
von Nicolas, 4b

Bis 02.10.,
Mo–Do 12–18 Uhr:
Ausstellung
Buntzel-Kinderkunst 19
Schon beinahe traditionell sorgt wieder die Grundschule Am Buntzelberg in der Kulturküche für künstlerische Überraschungen aus ihren Klassen 1 bis 6. Die jungen Künstlerinnen und Künstler nutzen unterschiedliche Techniken und experimentieren mit großer Lust. Alle Besucher können sich davon überzeugen und sich an der Farben- und Formenpracht erfreuen!
Eintritt: frei
07.09., 17:00–21:00 Uhr:
Party
Linedance-Party Nr. 17
mit DJ Sonny!
Herzliche Einladung zum weiteren Tanzfest in netter Gemeinschaft! Unser Tanzsaal bietet nicht nur Profis „eine Bühne", sondern es können auch erste Versuche gestartet werden – nur Mut. Die musikalische Zusammenstellung von DJ Sonny (alias Matthias S.) hält wie immer keine Überraschungen hinterm Berg – es wird wieder ein wahres Feuerwerk sein! Die gastronomische Betreuung der Party ist ganz individuell und „stärkt" die sportliche Aktion.
Eintritt: 4 Euro
11.09., 09:30 Uhr:
Kindertheater Nicole Gospodarek
Gordon und Tapir
Ein lustiges Stück über Freundschaft und Toleranz (neu!).
Spiel: Nicole Gospodarek (ab 3 J.)
Eintritt: 3,50 Euro (mit JKS-Schein)
Wir bitten um Anmeldung!
14.09. (Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr):
Sommer-End-Fest – indoor!
„ZARIZA GITARA"
Bandauftritt, Tanz, Speis & Trank!!!
Wieder wird eine bestimmte Kultur im Zentrum des Abends stehen – diesmal „Russische Gypsi-Folklore". Zu Gast haben wir aus Dresden das Ensemble ZARIZA GITARA:
Valeriya Shishkova (Russland) – Gesang, **Andrey Sur** (Ukraine) – Violine, **Michail Sapozhnikow** (Ukraine) – Knopfakkordeon
In zwei Band-Pausen übernimmt **Nelly Reisner** professionell den tänzerischen Part und wird wie auch die Musiker mit vollem Temperament die gesamte Zuschauergemeinde mitreißen! Wir bieten hierzu russische Spezialitäten an und traditionelle Getränke.
Eintritt: 9 Euro / erm. 7/5 Euro

Die Tänzerin Nelly Reisner
(Foto: privat)

27.09., 19:00 Uhr:
Filmvortrag
80. Jahrestag Beginn des II. Weltkriegs
Filmwissenschaftlerin **Irina Vogt** stellt den Film „Betrogen bis zum jüngsten Tag" der DEFA/DDR von 1957 des Regisseurs Kurt Jung-Alsen vor. Es ist die kammerspielartige Verfilmung der Novelle „Die Kameraden" von Franz Fühmann, die sich konsequent an die Intentionen des Autors hält – nüchterner Erzählstil, ohne Pathos und Heroisierung – aber von der DDR-Kulturbürokratie kritisiert, weil hier ein loyaler Hauptmann der Wehrmacht gezeigt wurde. Hierbei erleben wir den Schauspieler Wolfgang Kieling, damals Grenzgänger zwischen Ost und West, in einer seiner besten Rollen!
Zum Film: Im Juni 1941 ist eine deutsche Kompanie nahe der litauischen Grenze stationiert. Drei Wehrmachtssoldaten töten aus Versehen – ein Jagdunfall – die Tochter ihres Hauptmanns. Alle wollen das Unglück vertuschen, auch um sich selbst zu retten...
Eintritt: 6 / erm. 5 Euro,
Wir bitten um Anmeldung!

Gottesdienste

EVANGELISCHE KIRCHE
Altglienicke, Pfarrkirche
Semmelweisstr. 3, Tel. 6 72 83 81
08.09., 10:00 Uhr, Ök. Gd z. Spätsommerfest Bühne Parkplatz Action, Geiger, Härtel & Team aus „erwachsen glauben"
15.09., 10:00 Uhr, Gd, Abm, Geiger
17.09., 09:30 Uhr, Kindergarten-Gd, Geiger
29.09., 10:00 Uhr, Gd
Altglienicke, Gemeindeheim
Rosestraße 42
22.09., 10:00 Uhr, Gd, Geiger
Altglienicke, Haus Spreetalhof
Semmelweisstr. 53
20.09., 15:45 Uhr, Gd, Döhle
04.10., 15:45 Uhr, Gd, Döhle
Bohnsdorf, Dorfkirche, Dorfplatz
www.kirche-bohnsdorf.de
08.09., 10:30 Uhr, Gd, Abm, Täuber
29.09., 10:30 Uhr, Kindergarten Apfelbäumchen, Neptunstr. 10, 12526 Berlin, Gd zum Erntedankfest, Taufe, Kastn.
Bohnsdorf, Gemeindeheim
Reihersteg 36, Tel. 676 10 90
15.09., 10:30 Uhr, Gd, Täuber
Grünau, Friedenskirche
Don-Ugoletti-Platz
07.09., 14:00–18:00 Uhr, Tag d. off. Denkmals, Thema: Das Gute besiegt das Böse, dargestellt an der Kanzel der Friedenskirche, Dr. Steinike
08.09., 09:00 Uhr, Gd, Abm, Täuber
15.09., 09:00 Uhr, Gd, Täuber
22.09., 12:00 Uhr, Gd, anschl. Brunch, Kastner
28.09., 13:15 Uhr, Försterei Grünau, Andacht z. Herbstfest, Kastner

KATHOLISCHE KIRCHE
Gemeinde Christus König in:
• Altglienicke, Kirche Maria Hilf
Cimbernstr. 2 o. Lianenweg 20
So, 09:00 Uhr, Hl. Messe
Di, 09:00 Uhr, Hl. Messe
• Bohnsdorf, St. Hedwigskapelle im Krankenhaus, Buntzelstr. 38
Sa, 17:00 Uhr, Hl. Messe
Mi, 09:00 Uhr, Hl. Messe

FREIKIRCHLICH-EV. KIRCHE
Altglienicke, Projekt A+
Ehrenfelder Platz 1
www.projektaplus.org
08.09., 11:00 Uhr, Gd „im:puls XXL" anschl. Brunch
22.09., 11.00 Uhr, Joe Hartung bei Gd „im:puls XXL", anschl. Brunch ■

Duo Two 4piano am 14.09.
im Bürgerhaus Grünau

Ortsverein Grünau e.V.

Bürgerzentrum

Wassersportallee 34
☎ 674 43 48
info@ortsverein-gruenau.de
www.ortsverein-gruenau.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Spielorten auf Seite 14!

Jeden Mi, 14:00 Uhr:
SpieleNachmittag
Teilnahme: 1 Euro
Bis 15.09.,
Di, Mi, Fr, So, 14:00–18:00 Uhr:
Ausstellung
Atelier Blumenfisch
Künstlergruppe der VIA Blumenfisch gGmbH, Werkstatt für Menschen mit Behinderung, aus Berlin
Fr, 06.09., 20:30 Uhr:
Kantinen-Disco, Regattagelände
(Regattastr. 197, Tramhaltestelle Regattatribüne in Grünau, durchs große Tor in die Sportlerkantine)
Coole Drinks & heiße Beats aus fünf Jahrzehnten mit dem **Grünauer DJ-Team**, *Eintritt:* 5 Euro
Di, 10.09., 15:00 Uhr:
Seniorentreff der Volkssolidarität Ortsgruppe 66 Grünau
Bei Kaffee und Kuchen
Zu Gast Schauspielerin **Franziska Troegner**
Mi, 11.09., 09:10 Uhr:
Auf Schusters Rappen
Wanderung am Flughafengelände entlang zum Mühlenberg Alt-Gatow.
Treffpunkt: S-Bahnhof Grünau 09:10 Uhr, *Abfahrt:* 09:16 Uhr mit der S-Bahn S46 ab Grünau bis Messe Nord/ICC und ab dort mit dem Bus X34 bis zur Haltestelle Leonardo-da-Vinci-Straße. Wir besuchen das Militärhistorische Museum auf dem ehemaligen Flughafengelände Gatow. Der Eintritt ist frei. Nach der Besichtigung 5 km Wanderung am Flughafengelände entlang zum Mühlenberg Alt-Gatow. An der Havel ist die Einkehr im Restaurant „Kleine Badewiese" geplant. Ab Alt-Gatow fährt ein Bus nach Alt-Kladow zur Fähre über den Wannsee oder auch wieder zurück zur S-Messe Nord/ICC.
Verantwortlich: Olga Gade, Tel. 0176 85606828 oder R. Böhnke, Tel. 0179 7962822
Sa, 14.09., 19:30 Uhr:
Klassik in Grünau
Duo Two 4piano
Als sich Katerina Moskaleva und Alexey Pudinov trafen, war es, als kämen zwei verschiedene Naturkräfte zusammen: weiblich und männlich, Ebbe und Flut, Feuer und Wasser – Elemente wie Yin und Yang, die im Klavierspiel zu einem neuen Ganzen verschmelzen.
Sie gewannen bei der North West International Piano Ensemble Competition 2018 in Vancouver, Kanada sowie die Crowfunding-Initiative „kulturMut".
Sie spielen aus dem Klavierwerk von Felix Mendelssohn Bartholdy, Bedrich Smetana, Pjotr Tschaikowsky, Sergei Rachmaninov, Maurice Ravel und George Gershwin.
Di, 17.09., 17:00 Uhr:
Öffentliche Bürgersprechstunde mit MdA Stefanie Fuchs
Di, 17.09., 18:00 Uhr:
Versammlung
DIE LINKE. Grünau
Gäste sind herzlich willkommen.
Do, 19.09., 19:00 Uhr:
Lese.Lust
Der Schauspieler Peter Zimmermann liest „Bitch" von Roland Dahl.
Die Geschichte „Bitch", eingebettet in den Erzählband „Switch Bitch" (Kuschelmuschel), gehört zu den makaber erotischen Kurzgeschichten für Erwachsene.
Peter Zimmermann ist aus vielen Filmen und verschiedenen Serien bekannt und seit 1994 als Professor an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg tätig.
Fr, 20.09., 18:00 Uhr:
Vernissage
Peter Mendau – Druckgrafik
Gedenkausstellung zum 80. Geburtstag des Köpenicker Künstlers Peter Mendau
Landschaften, Wasser, Ufer, Bäume sind seine bevorzugten Motive; er sucht und braucht die Natur als Reibung und „Urmaterial", aus dem seine realphantastischen Formenwelten erwachsen können. Seine Holzschnitte gehören in ihrer verknappten Ausdruckskraft und verhaltenen Schönheit mit zu den beachtenswertesten Zeugnissen, die in dieser Technik in der Kunst unserer Zeit entstanden sind.
(aus einem Text von Fritz Jacobi)
Mo, 23.09., 15:00 Uhr:
Eltern- Kind- Cafe
Gemütlicher Nachmittags-Nachbarschaftstreff mit Spielangeboten für kleine Entdecker.
Natürlich auch für Oma & Opa.
Do, 26.09., 19:00 Uhr:
Film und Vortragsreihe mit Dr. Katrin Sell
30 Jahre Mauerfall 1989–2019
Das Wort Mauer war in der DDR ein Unwort und fehlte weitgehend im offiziellen Gebrauch. In den DEFA-Filmen findet sie denn auch selten Erwähnung, so als wäre sie nicht vorhanden.
Anschließend Filmvorführung:
Eins, Zwei, Drei (USA 1961)
Re: Billy Wilder, Da: Horst Buchholz, Lieselotte Pulver, James Cagney u. a.
Dieser Film will als Farce verstanden werden, als eine süffisante Aufbereitung aller nur denkbaren Vorurteile und Klischees, nicht als großes politisches Statement.
Fr, 27.09., 10:00 Uhr:
Das Samenkorn *(ab 3 J. + f. Erw.)*
Puppentheater Zwischenraum
Fr, 27.09., 19:00 Uhr:
DIXIELAND
mit der Old Castle Jazzband Cöpenick *(Jeden 4 Freitag im Monat)*
Eintritt: 10 Euro ■

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe: 23.09.2019

PREISRÄTSEL

HORN® Ihr neues Bad

Wir schenken Ihnen
*Beim Kauf eines neuen Bades
Gültig bis 30.09.2019

Fliesen*

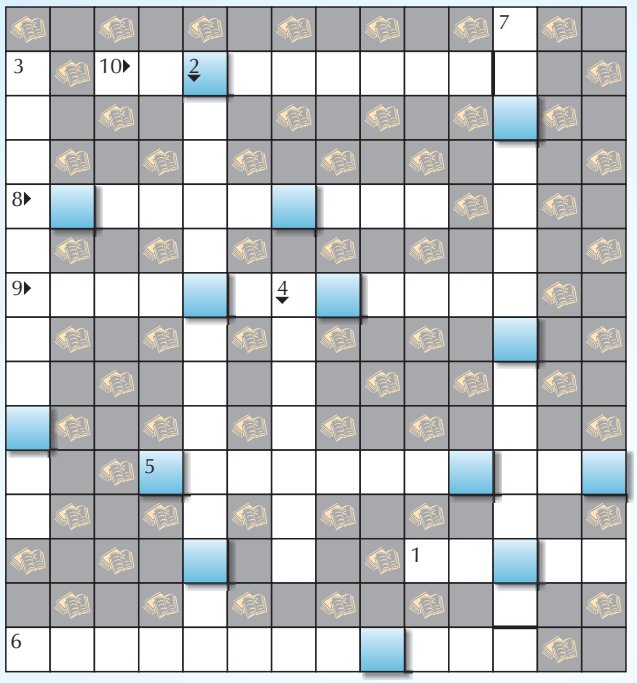
- Exakte Badplanung
- Saubere Demontage
- Eigene Monteure
- Ihr neues Bad in zehn Tagen
- Festpreisgarantie
- Lebenslanger Kundendienst

030 - 37 58 67 70

NEU! Gratis Online-Badplaner

Erfahren Sie mehr unter www.hornbad.de

SILBEN-KREUZWORT-RÄTSEL



1. Fluss, an dem Grünau liegt
2. Hier fanden während d. Olymp. Spiele 1936 Wettbewerbe statt.
3. bekannte Ausstellung auf Regattagelände, Museum für ...
4. hist. Gebäudeensemble f. Tanz- u. Freizeitvergnügen a. d. Dahme
5. 1917 gegründeter Fußballverein
6. Grünauer Lokalität im Jugendstilambiente
7. Gotteshaus am D.-U.-Platz
8. bekannte Persönlichkeit, die in Grünau lebte
9. Gaststätte im Westernstil
10. Schwimm- u. Verweilmöglichkeit a. d. Dahme

Aus den Silben
BAD - BC - BIG - CHE - CKE - DAH - DENS - ER - FAN - FEE - FRIE - GAT - GRUE - HEYM - HORN - KAF - KIR - LIE - ME - NAU - RA - RE - RI - RICH - SER - SPORT - STE - STRAND - STRE - TA - TERS - VIE - WAS
sind zehn Wörter zu bilden. Die Buchstaben der blauen Felder ergeben in richtiger Reihenfolge geordnet das Lösungswort.

Die Lösung für das August-Rätsel lautet:

HÖRGENUSS

Die Gewinner heißen:

L. Schröder
Dorothea Kuhn

Einsendeschluss für das September: 23.09.2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

1 Exemplar des Buches *„Grünau im Südosten Berlins"* von Helgunde Henschel

Siehe auch Seite 7!

Die Lösung senden an:

Der Dörferblick
Stromstraße 40
12526 Berlin

KRAL Elektro-Technik
seit 01.09.1989
30

- Beratung, Planung, Ausführung
- Neuanlagen, Reparatur, Service
- E-Check
- Sprech- und Rufanlagen
- Datennetzwerktechnik
- Störungsdienst

Dahmestraße 24 · 12526 Berlin-Bohnsdorf
Tel.: 676 36 72 · Fax: 67 68 92 73
www.kral-elektrotechnik.de · E-Mail: info@kral-elektrotechnik.de

Baumpflege Mielenz
Seit 1954
Baumfällungen mit Seilklettertechnik
Totholzbeseitigung Kronenkürzung
Gartenpflege Stubbenfräsen
Fassaden- und Hochleitungsfreischnitt
Anlegen von Rasenflächen
Abrissarbeiten
Martin Mielenz • Quappenzeile 5 • 12589 Berlin
www.baumpflege-mielenz.de • Tel.: 0172/3083251

HAACK Jalousien
Licht- und Sonnenschutzanlagen sämtlicher Systeme
Garagentore, Fenster und Türen
Grünauer Straße 65 • 12524 Berlin-Altglienicke
Fon: 030 - 6 73 31 61 • Fax: 030 - 67 89 84 76
E-Mail: info@haack-jalousien.de • www.haack-jalousien.de

Finde deine Urlaubsinsel!
TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Akkutechnologie - Mehr Unabhängigkeit für Sie!

Neueste Hörsysteme mit praktischer Akkutechnologie.

Komfortable Aufladung über Nacht für ein perfektes Hörerlebnis am Tag!

Kostenfrei und unverbindlich testen!

Hörakustik
Kornelia Lehmann
Meisterbetrieb
Albert-Einstein-Str. 4 | Adlershof | Tel. 030-639 22 437
Parkplätze im Parkhaus direkt gegenüber
Dörpfeldstr. 36 | Adlershof | Tel. 030-209 53 833
Brückenstr. 2 | Schöneweide | Tel. 030-609 680 69
www.hoerakustik-lehmann.de